



Besser Wohnen im Alter

Landkreis Kelheim



DOMOVITUM[®]
IMMOBILIENVORSORGE

„Immobilienrente“
Jetzt beraten lassen!

Ist und bleibt mein Lieblingsplatz.

Leben, wie Sie es sich wünschen –
in Ihrem gewohnten Zuhause,
mit mehr finanziellem Freiraum.
Ihr Leben lang.

Zuhause wohnen bleiben und trotzdem den finanziellen Spielraum komfortabler gestalten. Sich guten Gewissens ein paar langgehegte Wünsche erfüllen, auf Reisen gehen oder das Eigenheim altersgerecht umbauen – mit Ihrer **Domovium Immobilienvorsorge** ist das ganz einfach möglich.

Gerne beraten wir Sie bei einem unverbindlichen, persönlichen Gespräch, wie wir **gemeinsam Ihre Träume** verwirklichen können.

- ✓ Sie bleiben in Ihrem Zuhause wohnen.
- ✓ Sie allein entscheiden über die Form der Auszahlung. (Einmalig oder monatliche Teilzahlungen)
- ✓ Sie können frei über das Geld verfügen.
- ✓ Maximale Absicherung und Entscheidungsfreiheit über Ihre Immobilie. Ihr Nießbrauchrecht wird im Grundbuch eingetragen und notariell beurkundet.
- ✓ Keine Erben?
Nutzen Sie Ihr Vermögen zu Lebzeiten für sich selbst.
- ✓ Finanzielle Absicherung Ihres Lebenspartners.
- ✓ Fundierte Wertermittlung Ihrer Immobilie – kostenlos.
- ✓ Umfassende persönliche Beratung und Unterstützung.

Eine Partnergesellschaft der **Aurentum GmbH**

immobilienvorsorge.de

☎ +49 (0) 9441 2089160
✉ info@domovium.de
🌐 www.domovium.de

📍 Büro Abensberg / Kelheim
Babostraße 22
93326 Abensberg



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Kelheim,

wir alle wollen unser Leben selbstbestimmt gestalten und so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Solange es die Gesundheit zulässt, steht der Verwirklichung dieses Wunsches nichts im Wege. Doch oft bringen Erkrankungen oder das Alter die eine oder andere gesundheitliche Einschränkung mit sich. Dann wird schon die kleinste Schwelle zu einer Stolperfalle und Treppen zu unüberwindbaren Hindernissen. Kaum eine Wohnung oder ein Eigenheim erfüllt ohne weiteres die Anforderungen an ein barrierefreies und altersgerechtes Wohnen.

Manchmal genügt aber eine kleine bauliche Veränderung um eine Verbesserung der Barrierefreiheit und Sicherheit zu erzielen, oft sind jedoch größere Baumaßnahmen notwendig. Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen Informationen an die Hand geben, wie Sie das eigene Wohnumfeld barrierefrei und sicher gestalten können. Neben vielen praktischen Tipps und Hinweisen finden Sie auf den folgenden Seiten wichtige Kontakte und Ansprechstellen. Auch Fördermöglichkeiten, die finanzielle Unterstützung bei einer Wohnraumanpassung bieten, werden aufgezeigt. Wir freuen uns, wenn Sie viele der Informationen nutzen und neue, wertvolle Anregungen aufgreifen können. Ich danke allen, die an der Entstehung der Broschüre beteiligt waren. Insbesondere danke ich den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege und den Firmen, die durch ihre Anzeigen den Druck der Broschüre ermöglicht haben.



Martin Neumeyer
Landrat



Christian Gabler
Seniorenbeauftragter des
Landkreises Kelheim

Grußwort.....	1		
Inhaltsverzeichnis.....	2		
Wichtige Ansprechstellen im Landkreis Kelheim	5		
• Beratungs- und Orientierungsstellen/ Soziale Institutionen	5		
• Notrufnummern.....	5		
Wohnberatung	6		
Wohnen im Alter – zu Hause daheim	6		
Das Umfeld	7		
• Wichtige Punkte, bei deren Klärung Sie die folgenden Seiten unterstützen.....	7		
Barrierefreies Wohnen	8		
Im eigenen Haus Barrieren abbauen.....	8		
Barrierefreies Wohnen ist nicht gleich behindertengerecht	9		
• „Behindertengerechtes“ Bauen	9		
Wohnraumanpassung.....	12		
Wohnraumanpassung – das müssen Sie wissen	12		
• Ausziehen oder umbauen?	12		
• Kosten für Wohnraumanpassung	13		
• Folgende Maßnahmen im Rahmen einer Wohnraumanpassung finanziert die Pflegekasse bei Bedarf.....	13		
• Risiken im Mehrfamilienhaus	13		
• Das können Sie sofort umsetzen	14		
• Zuschüsse der Pflegekasse für Wohnraumanpassung	14		
• Förderung von barrierefreiem Wohnen	14		
• Zustimmung des Vermieters.....	15		
• Ablehnung – was tun?	15		
• Förderung neuer Konzepte für ein selbstbestimmtes Leben im Alter (SeLA) durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.....	15		
Räume.....	16		
Barrierefreie Raumpartüren	16		
Eingang.....	16		
Treppenhaus.....	17		
• Treppenlift	17		
• Treppensteiger Scalamobil	18		
Flur	18		
• LED-Lichtleitsystem.....	18		
• Mobile Rampe zur Schwellenbeseitigung ...	18		
Optimieren Sie Ihre Küche.....	19		
		• Herd & Backofen sicher bedienen	19
		• Einfache Maßnahmen, um die Küche barrierearm zu gestalten.....	20
		• Arbeitsflächen & Schränke	20
		• Barrierefreie bewegte Küche.....	20
		Bad	21
		• Checkliste für ein barrierefreies Badezimmer.....	22
		WC.....	24
		• Stützklappgriffe	24
		• Rollstuhlgerichtetes WC.....	24
		• Toilettensitzerhöhung	24
		• WC-Dusch- und Föhn-Aufsatz	24
		Sicherheit & Komfort im Wohnzimmer ..	25
		• Änderungsmaßnahmen für Ihr Wohnzimmer	25
		• Boden-Decken-Stange.....	26
		• Aufsteh-Sessel	26
		Schlafzimmer	27
		• Sitz-, Aufsteh- und Pflegebett	27
		• Pflegebett.....	27
		• Aufstehhilfe / Bettleiter.....	27
		Barrierearmer Balkon sorgt für Sicherheit.....	28
		• Tipps für sicheren Stand auf Ihrem Balkon	28
		• Ordnung bringt Sicherheit.....	28
		• Wenige pflegeleichte Pflanzen für Ihren Komfort.....	28
		• Bequem und sicher sitzen	28
		• Stimmungsvolle Beleuchtung durch Solarlampen.....	28
		• Ausreichend Sonnenschutz.....	28
		Garten	28
		• Stuhl mit Rollen.....	29
		• Aufstehhilfe (manuell)	29
		• Aufstehhilfe (elektrisch).....	29
		Ergonomie / Mobilitätshilfe.....	29
		Sehhilfe / Hörhilfe.....	30
		• Wecker bei Höreinschränkung	30
		• Hörverstärker, digitales Hörsystem	31
		• Funk-Türklingelset	31
		• Blitzwecker	31
		• Telefon	31
		• Komforttelefon	32
		• Bildschirmlesegerät.....	32
		• Mobile elektronische Lupe	32
		• Vorlesegerät.....	32
		• Vergrößerungsmaus	33
		• Sprechender Wecker, sprechende Uhr	33
		• Sprechende Küchenwaage	33

- Farberkennungsgerät 34
- Kleingeld-Cashbox 34
- Bodenstandleuchte..... 34
- Handleuchtlupe 34
- Standleuchtlupe..... 35
- Daisy-Player..... 35
- Großtasten-Tastatur 35
- PC-Vergrößerungsstick iZoom 35
- Ultraschall-Orientierungssystem..... 35

Nützliche Hilfsmittel im Alltag 36

- Wasserwächter / Wassermelder 36
- Besteck-Set mit Griffverdickung 36
- Griffverdickung..... 37
- Tremor-Besteck 38
- Tubenausdrückhilfe 38
- Rutschfestes Essbrettchen 38
- Thermo-Trinkbecher 38
- Medizinische Trinkhilfe 38
- Teller mit Esshilfe..... 39
- Multi-Deckelöffner..... 39
- Deckelöffner 39
- Gefäßöffner..... 39
- Deckelöffner 39
- Dosenöffner 40
- Elektrischer Dosenöffner 40
- Gemüseschneider 40
- Brötchenschneidhilfe 40
- Gläserbürste 40
- Mülleimer mit Bewegungssensor 41
- Bügeleisen mit Sicherheitsfunktion 41
- Steckdosenleiste mit Auswurfautomatik 41
- Steckdose mit Auswurfautomatik 41

- LED-Lichtleiste mit Bewegungsmelder..... 41
- Digitale Seniorenuhr..... 41
- 24-Stunden-Uhr 42
- Medi-Wasserhahn 42
- Waschmaschinenenerhöhung 42
- Fenstergriffverlängerung 42
- Wandregal mit Haltegriff 42
- Türgriff-Alarm 42
- Oberschranklift..... 43
- Aufhängehilfe / Teleskoparm
für Kleiderbügel..... 43
- Kleiderlift / Garderobenlift..... 43
- Gesundheitsordner..... 43
- Erste-Hilfe-Dose / Notfalldose..... 44
- Tablettenblister aus der Apotheke 44
- Tablettenteiler 44

Alltagshilfen für Senioren..... 45

- Beauftragen Sie einen
Hausmeister-Service 45
- Einkaufsservice für Senioren 45

Alter und Technik 46

Hilfe im Alltag: moderne Technik 46

Umgang & Hilfe mit dem Computer..... 46

- Die wichtigsten Regeln im Umgang
mit dem PC..... 46

**Soziale Medien: Facebook, X,
Instagram & Co. 46**

- Gefahren im Netz..... 46

Erreichbar mit dem Smartphone 47

- Die gängigsten Apps für das Smartphone.. 47
- MuT-Silversurfer Kelheim 47

MIETWAGEN - KRANKENFAHRTEN - ROLLSTUHLFAHRTEN

Fa. C-Tours Christine Moll

Untere Dorfstraße 8
93358 Train
Telefon: 09444 - 8484
Fax: 09444 - 88252
Mobil: 0171 - 1980341



Abrechnung direkt mit allen Krankenkassen.
Wir führen alle Arten von Personenbeförderung durch.

Smart Home Technologie.....	48		
Smart-Home-Technologie	48		
Hilfe im Alltag	50		
• Schlüssel- und Dingefinder.....	50		
• Funk-Dingefinder	50		
• Smartphone für Senioren.....	50		
• Klapp-Handy	51		
• Familien- und Freunde-App	51		
• Blutdruckmessgerät mit App	51		
• Herdabsicherung.....	51		
• Funk-Video-Babyphone.....	51		
• Babyphone mit Video- und Tonübertragung..	52		
• Türsprechanlage I.....	52		
• Türsprechanlage II.....	52		
• Alarmtrittmatte	53		
• Blitzlicht für Alarmtrittmatte	53		
• Steckdose mit Bewegungssensor	53		
• Licht mit Bewegungsmelder	53		
Hausnotruf	54		
Hausnotruf.....	54		
• Klassischer Hausnotruf	54		
• Mobiler Notruf	54		
• Pushphone.....	55		
• easierLife.....	55		
• Notrufuhr	55		
Wohnraumanpassung bei Demenz....	56		
Sichere Wohnraumanpassung bei			
Menschen mit Demenz	56		
• Wohnqualität & Selbstständigkeit erhalten.	56		
• Umgebungssicherheit schaffen.....	57		
• Vertrautheit erhalten	57		
• Gefahren erkennen und Risiken beseitigen...57			
• Wohnraumanpassung ohne Ängste.....	57		
Finanzierungsmöglichkeiten/ Fördermittel	58		
Finanzielle			
Unterstützungsmöglichkeiten	58		
• Folgende Finanzierungsmöglichkeiten			
können in Anspruch genommen werden....	58		
Sicherheit im häuslichen Umfeld –			
Einbruchschutz, Prävention.....	60		
Schutz und Sicherheit zu Hause	60		
• Gefahren an der Haustür	60		
• Gefahren am Telefon	60		
Damit Senioren nicht Opfer raffinierter			
Betrüger werden.....	61		
• Unwahre Geschichten am Telefon: Was Sie			
wissen müssen, und wie Sie sich schützen			
können.....	61		
		• Die gängigsten Betrugsmaschen	61
		Hilfe und Unterstützung	72
		Pflege	63
		• Unterstützung, wenn es alleine	
		nicht mehr geht.....	63
		Pflegearten, Stufen, Leistungen	63
		• 1. Finanzielle Unterstützung durch	
		die Pflegeversicherung.....	63
		• 2. Ambulante Pflegedienste	67
		• 3. Tagespflege/Nachtpflege	67
		• 4. Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege	
		(bis zu 8 Wochen).....	68
		• 5. Stationäre Pflege	68
		Beratung.....	69
		• Beratung und Hilfe allgemein –	
		meine ersten Ansprechpartner	69
		• 1. Beratung durch die Pflegestützpunkte ...	69
		• 2. Beratung durch Kranken-,	
		Pflege- und Rentenversicherung.....	70
		• 3. Beratung der Sozialstationen und	
		Verbände	72
		Betreutes Wohnen	72
		• 1. Betreutes Wohnen und Wohnen	
		mit Service	72
		• 2. Ambulant betreute	
		Senioren-Wohngemeinschaft (WG).....	74
		Pflegestärkungsgesetz.....	74
		• Wie hoch ist der Zuschuss zu	
		Pflegeheimkosten?	74
		Leistungsansprüche	75
		Pflegestärkungsgesetz II:	
		Leistungsansprüche ab 01.01.2024	
		Leistungserbringer	76
		Pflegestärkungsgesetz II:	
		Leistungserbringer	76
		Checkliste.....	77
		Checkliste: „Wie barrierefrei ist	
		mein Zuhause?“	77
		Inserentenverzeichnis.....	79
		Impressum.....	80

Beratungs- und Orientierungsstellen/ Soziale Institutionen

Stabsstelle 4 „Gleichstellung, Senioren und Demographie“

Ansprechpartner: Christian Gabler
Donaupark 12, 93309 Kelheim
Telefon: 09441 207-1040
christian.gabler@landkreis-kelheim.de

Zentrum für Chancengleichheit

Koordinationsstelle Inklusion und Behinderten-
beauftragte Landratsamt Kelheim
Ansprechpartnerin:
Heike Huber; stellv. Veronika Pollinger
Telefon: 09441 207-1042
heike.huber@landkreis-kelheim.de
Im Sachgebiet „Zentrum für Chancengleichheit“
ist auch die Ehrenamtsstelle (207-45) und die
Gesundheitsregion plus (207-1043) angesiedelt.

AWO-Kreisverband Kelheim e. V.

Alter Markt 9, 93309 Kelheim
Telefon: 09441 640 930
kreisverband@awo-kelheim.de
www.awo-kelheim.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Kelheim
Abensberger Str. 6, 93309 Kelheim
Telefon: 09441 5028-0, Fax: 09441 5028-21
info@kvkelheim.brk.de

Caritasverband für den Landkreis Kelheim

Pfarrhofgasse 1, 93309 Kelheim
Telefon: 09441 5007-0
kreisverband@caritas-kelheim.de
www.caritas-kelheim.de

Ergänzende unabhängige Teilhabe- beratung (EUTB)

Für Menschen mit Behinderungen, von Be-
hinderung bedrohte Menschen, aber auch deren
Angehörige – unentgeltlich! Beratung in Kelheim:
Verein für ergänzende und unabhängige Teilhabe-
beratung der Bezirke Oberpfalz und Niederbayern

Beratungsstelle Kelheim im AWO Seniorenheim / Nebengebäude

Bahnhofstr. 30, 93342 Saal an der Donau
Telefon: 0170 4080390 oder 0160 93185687
kelheim@eutb-bayern.org
www.eutb-bayern.org

Landratsamt Kelheim

Gesundheitsamt – Schwangerschaftsberatung /
Familien- und Suchtberatung
Hemauer Straße 48 a, 93309 Kelheim
Telefon: 09441 207-6015, Fax: 09441 207-6050
gesundheitsabteilung@landkreis-kelheim.de
www.landkreis-kelheim.de

VdK Kreisverband Kelheim

Riedenburger Straße 53, 93309 Kelheim
Telefon: 09441 1769-0, Fax: 09441 1769-22
kv-kelheim@vdk.de
www.vdk.de/kv-kelheim/

Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Niederbayern

Friedhofstraße 7, 84028 Landshut
Telefon: 0871 829-0, Fax: 0871 829188
poststelle.ndb@zbfbs.bayern.de
www.zbfbs.bayern.de

Qualifizierte Wohnraumberatung

Landratsamt Kelheim
Donaupark 12, 93309 Kelheim
Ansprechpartner: Gerhard Breunig
Telefon: 09441 207-4265
gerhard.breunig@landkreis-kelheim.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Riedenburger Str. 6, 93309 Kelheim
Telefon: 0 94 41 67 59 - 0
info@beratungsstelle-kelheim.de

Im Krisenfall können Sie auch unter den folgenden Angeboten Unter- stützung finden.

Notrufnummern:

- Krisendienst: 0800 655 3000
- Notruf: 112
- Bezirksklinikum Landshut: 0871 60080
- Institutsambulanz Landshut: 0871 6008-350
- Beratungsstelle Horizont: 0941 58181
(Hilfe bei Suizidgefahr)
- Frauennotruf: 0800 116016
- Autonomes Frauenhaus Regensburg:
0941 24000
- Telefonseelsorge: 0800 1110111 oder
0800 1110222
- Opferhilfe Weißer Ring: 116 006



Wohnen im Alter – zu Hause daheim

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden: Das wünschen sich sicherlich die meisten Menschen. Gerade wenn wir älter werden, merken wir, wie fest unsere Wurzeln in unserem angestammten Lebensraum verankert sind. Es sind die Orte, die wir kennen, und die Menschen, die hier leben; Erinnerungen und vielleicht auch noch Erwartungen an das,

was uns umgibt. Damit die gewohnten vier Wände auch im Alter noch ein Zuhause sein können, braucht es einige Vorüberlegungen und Voraussetzungen. Zunächst muss es der Gesundheitszustand erlauben, zwar mit Unterstützung und Anpassungsmaßnahmen, aber dennoch in der gewohnten Umgebung leben zu können.

ZIMMEREI SCHMID



- Altbau
- Neubau
- Balkon
- Carport
- Sichtschutzwände
- Dachdeckerarbeiten
- Dachfenster

Raphael Schmid
 Bürgermeister-Wutzlhofer-Straße 7
 93346 Ihrlerstein

Telefon: 0171 / 19 245 21
 info@zimmererei-schmid.de

PÖPPEL
Entsorgung wird wieder!

Am Kastlacker 6
 93309 Kelheim
 Tel. 09441/50 56-0
 www.poeppel.de

Ihr Entsorgungsspezialist in der Region!



Entsorgung • Recycling • Container • Abwasser

Das Umfeld

Wichtige Punkte, bei deren Klärung Sie die folgenden Seiten unterstützen:

- Sind die baulichen Voraussetzungen gegeben (Punkt Barrierefreiheit)?
- Gibt es technische Assistenzsysteme (wie Herdabschaltung oder Sturzerkennung), die einen Verbleib in den eigenen vier Wänden erleichtern?
- Gibt es Nachbarschaftshilfen – welche?
- Gibt es Betreuungsgruppen – welche?
- Wer bietet Essen auf Rädern?
- Gibt es Mittagstische für Senioren im Ort?
- Gibt es eine Tagespflege oder einen Generationentreffpunkt?
- Gibt es Lieferdienste für Lebensmittel oder ehrenamtliche Fahrdienste/Bürgerbusse hin zu Lebensmittelgeschäften?
- Welche ambulanten Pflegedienste gibt es?

© Burlingham – stock.adobe.com



- Wer erledigt hauswirtschaftliche Aufgaben, ggf. gegen Bezahlung?
- Welches Notrufsystem können Sie nutzen?

Internorm®
Fenster – Türen

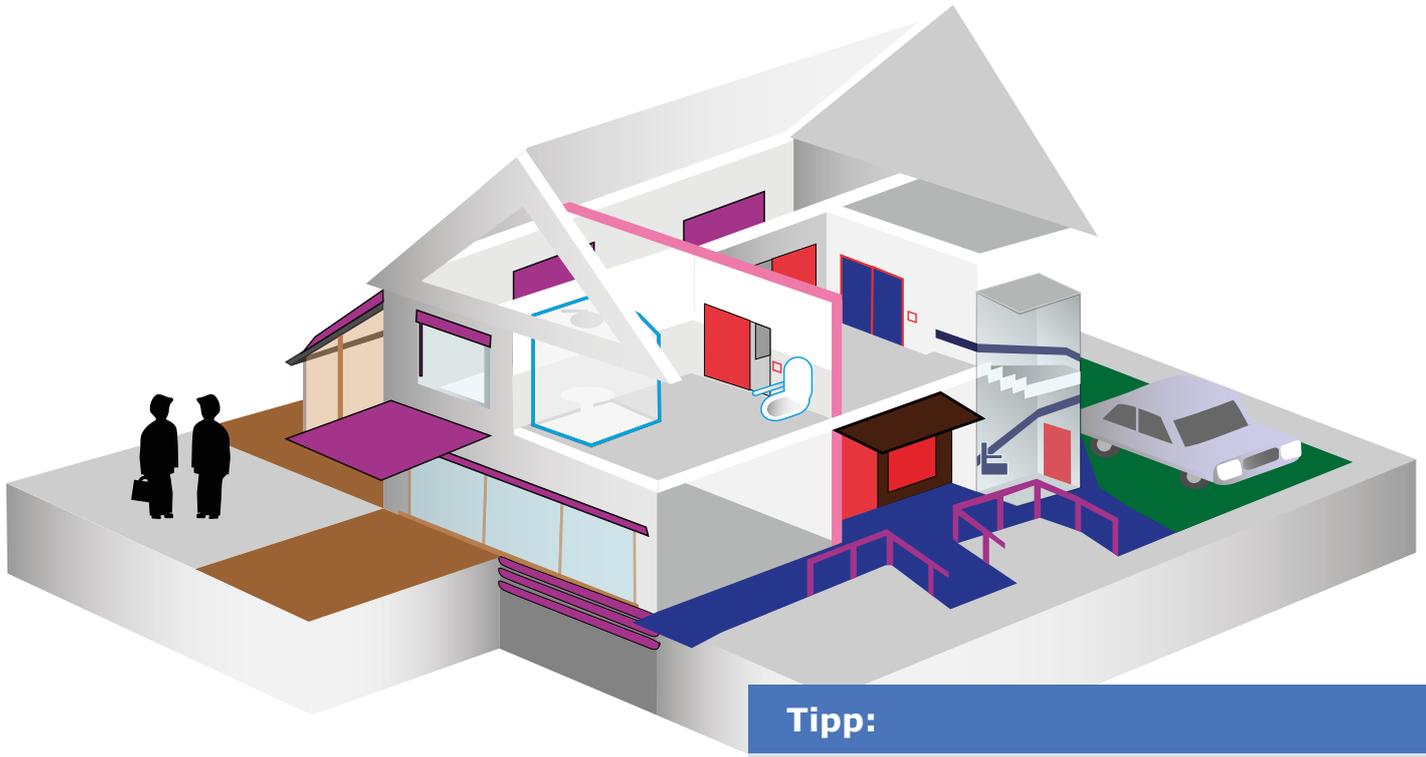
**Bauelemente
Christoph Forster**

**Zudem
immer
wieder tolle
Aktionen**

Werfen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster raus und profitieren Sie von einer bis zu 30%igen Ersparnis bei den Energiekosten mit Ihrem Fenster- und Türentausch nach aktuellem Stand der Technik.

Bauelemente Christoph Forster – Starenstraße 4 – 93309 Kelheim
Telefon: 09441 179381 – info@bauelemente-forster.de – www.bauelemente-forster.de

Im eigenen Haus Barrieren abbauen



© vector/ AngelaStolle - stock.adobe.com

-  Wege und Stellplätze
-  Eingangsbereiche und Wohnungszugang
-  Überwindung von Treppen und Stufen
-  Anpassung der Raumgeometrie
-  Balkone, Loggien und Terrassen
-  Umbau des Bades
-  Bedienelemente und Hilfssysteme
-  Beratung durch Fachleute

Tipp:

- Einige Einrichtungsgegenstände sind auch über Ihren Arzt verordnungsfähig.
- Der Freistaat Bayern fördert die behindertengerechte Anpassung von Wohnraum mit leistungsfreien Bau-darlehen von bis zu 10.000 €.
- Die Pflegekasse bezuschusst unter bestimmten Voraussetzungen eine Umbaumaßnahme mit bis zu 4.000 €.
- Die KfW kann altersgerechtes Umbauen fördern.

WIR BAUEN FÜR SIE SEIT 2006

INDIVIDUELL UND BARRIEREFREI



Bauunternehmen Matthias Karl

NEUBAU | UMBAU | SANIERUNG | PFLASTERARBEITEN

Lindach 8 a | 93309 Kelheim | karl-matthias@arcor.de | Tel. 09405 500642 | Mobil 0170 9643636

Barrierefreies Wohnen ist nicht gleich behindertengerecht

Viele Menschen verwenden die Begriffe „barrierefrei“ und „behindertengerecht“ in einem Atemzug.

Obwohl diese beiden Bezeichnungen viele Gemeinsamkeiten aufweisen, ist „barrierefrei“ nicht zwangsläufig auch „behindertengerecht“. Als „barrierefrei“ wird eine Wohnung bezeichnet, wenn

- alle Türen mindestens 80 Zentimeter breit sind,
- der Fahrzeugabstellplatz gut zugänglich und wesentlich größer ist als herkömmliche Pkw-Stellplätze
- und der Weg zu den Mülltonnen so gestaltet ist, dass diese auch bei schlechtem Wetter, Eis und Schnee gefahrlos zugänglich sind.

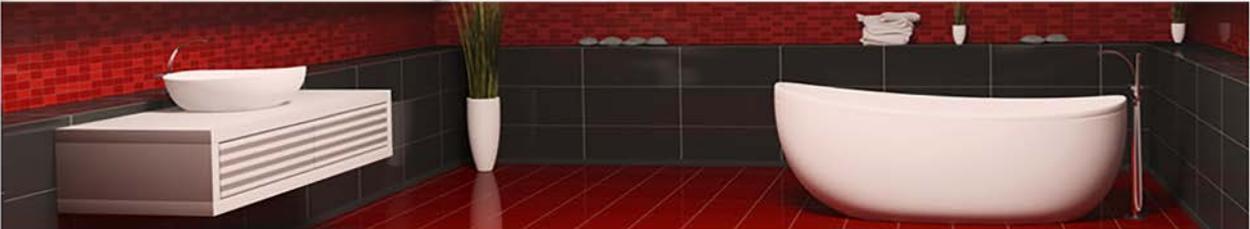
„Behindertengerechtes“ Bauen

„Behindertengerechtes“ Bauen dagegen zeichnet sich durch insgesamt größere Bewegungsmöglichkeiten aus. Schwellenfrei zugängliche Terrassen und Balkone zählen ebenso dazu wie eine bodengleiche Dusche samt Sitzgelegenheit und Haltegriffen, auch an Waschbecken und WC.

Während einige Anforderungen also durchaus nachgerüstet werden können, müssen die grundlegenden Anforderungen bereits in einem frühen Stadium der Bauplanung berücksichtigt werden. Türbreiten, Raumgrößen und -stufen bzw. schwellenlose Übergänge lassen sich im Nachhinein, wenn überhaupt, nur mit hohen zusätzlichen Kosten herstellen.



Michael Schuster
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
Siegenburger Straße 33a
93359 Wildenberg



Telefon: 09444 97 76 61 · info@fliesenleger-schuster.de · www.fliesenleger-schuster.de



ILIC
Trockenbau

- Dachgeschossausbau
- Altbau Sanierung und Trockenestrich
- Decken-/Wandsysteme
- Spachtelarbeiten
- langjährige Erfahrung

Kreittmayrstraße 36a
93326 Abensberg - Offenstetten
Tel.: 094 43 / 44 8038 • Mobil: 0174 / 9009047
trockenbau.ilic@hotmail.com

Leben im Alter:

Barrierefreie Bungalows die ideale Wohnlösung für Senioren

Mit dem Älterwerden verändern sich die Bedürfnisse und Anforderungen an das eigene Zuhause. Ein barrierefreier Bungalow bietet Senioren eine optimale Wohnform, die sowohl Sicherheit als auch Komfort gewährleistet. In diesem Beitrag beleuchten wir die Vorteile eines barrierefreien Bungalows speziell für ältere Menschen und zeigen auf, warum diese Wohnform eine zukunftsichere Lösung darstellt.



Sicherheit und Sturz-Prävention

Sicherheit ist ein zentrales Anliegen für viele Senioren. Barrierefreie Bungalows sind mit speziellen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet, die das Risiko von Stürzen minimieren. Rutschfeste Böden, gut beleuchtete Eingänge sowie Haltegriffe in Bad und WC sorgen dafür, dass sich ältere Menschen sicher bewegen können. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, das Vertrauen in die eigene Mobilität zu stärken.



Selbstbestimmtes Leben im Alter

Ein barrierefreier Bungalow ermöglicht es Senioren, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Durch den Verzicht auf Treppen und enge Durchgänge können alltägliche Aufgaben wie Einkaufen, Kochen oder die Körperpflege ohne fremde Hilfe bewältigt werden. Dies fördert nicht nur die Unabhängigkeit, sondern trägt auch zu einem positiven Lebensgefühl bei.



Jetzt Traumhaus konfigurieren



altbayern.danwood.de

Anpassungsfähigkeit an veränderte Bedürfnisse

Ein weiterer Vorteil ist seine Flexibilität. Im Laufe der Zeit können sich die Bedürfnisse ändern – sei es durch gesundheitliche Einschränkungen oder durch den Wunsch nach mehr Komfort. Der offene Grundriss eines Bungalows ermöglicht einfache Anpassungen, sei es durch den Einbau von Hilfsmitteln oder durch Umgestaltungen der Räume.



Nachhaltigkeit und Energieeffizienz

Moderne barrierefreie Bungalows werden häufig mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit geplant. Durch energieeffiziente Bauweisen und Materialien können Heizkosten gesenkt werden, was besonders für Senioren mit festem Einkommen von Bedeutung ist. Zudem sind viele dieser Häuser mit Smart-Home-Technologien ausgestattet, die

den Alltag erleichtern. Intelligente Systeme ermöglichen es Senioren, Licht, Heizung und Sicherheitstechnik bequem über ihr Smartphone oder Tablet zu steuern. Dies erhöht nicht nur den Komfort, sondern kann auch zur Sicherheit beitragen, indem beispielsweise Bewegungsmelder und Alarmanlagen installiert werden.

Pflege und Unterstützung im eigenen Zuhause

Ein barrierefreier Bungalow bietet die Möglichkeit, Pflegeleistungen in den eigenen vier Wänden in Anspruch zu nehmen. Die durchdachte Gestaltung der Räume ermöglicht es Pflegekräften, ihre Arbeit effizient und sicher auszuführen. So bleibt der gewohnte Lebensraum erhalten, während gleichzeitig die notwendige Unterstützung bereitgestellt wird. Dies ist besonders wichtig für Senioren, die in vertrauter Umgebung bleiben möchten.

Fazit: Ein zukunftsicheres Zuhause für Senioren

Der barrierefreie Bungalow stellt eine ideale Wohnlösung für Senioren dar, die Wert auf

Selbstständigkeit, Sicherheit und Komfort legen. Mit seiner flexiblen Raumgestaltung und den zahlreichen Anpassungsmöglichkeiten bietet er eine perfekte Grundlage für ein erfülltes Leben im Alter. Darüber hinaus fördert er Eigenständigkeit und ermöglicht es älteren Menschen, in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben – ein unschätzbare Vorteil in einer Lebensphase, in der Stabilität und Vertrautheit von großer Bedeutung sind.



Insgesamt zeigt sich: Der barrierefreie Bungalow ist nicht nur eine praktische Lösung für aktuelle Bedürfnisse, sondern auch eine vorausschauende Entscheidung für die Zukunft. Er vereint alle Aspekte eines modernen Lebensstils mit den Anforderungen an ein sicheres und komfortables Wohnen im Alter – und das macht ihn zur idealen Wahl für viele Senioren.

Dein Spezialist für barrierefreien Hausbau | größter Bungalowhersteller auf dem deutschen Markt

Schau Sonntag

Immer am letzten Sonntag im Monat



Anmeldung gerne per Mail: altbayern@danwood.de oder Telefon 08753/2144000



10-17 Uhr



DAN-WOOD Altbayern GmbH | Rehmoosstr. 14 | 84094 Elsendorf | www.altbayern.danwood.de



© Robert Kneschke – stock.adobe.com

Wohnraumanpassung – das müssen Sie wissen

Der Duscheinstieg ist zu hoch, am Hauseingang fehlt das Geländer und der Boden ist rutschig oder gar zur Stolpergefahr geworden?

Gesundheitliche Probleme oder Gebrechlichkeit im Alter machen das Leben in den eigenen vier Wänden beschwerlich. Wohnungen und Häuser, die nicht barrierefrei sind, komplizieren Ihr Leben womöglich ab einem gewissen Zeitpunkt: dann, wenn Sie Ihr Leben nicht mehr so führen können, wie es Ihnen möglich war, als Sie noch jünger waren.

Geringe Mängel reichen schon aus: Türschwelle lassen Sie stolpern, die sanitären Anlagen sind nicht mehr so einfach zu nutzen. Vielleicht funktioniert das erholsame Bad in der Badewanne auch nicht mehr so einfach, weil der Ein- und Ausstieg beschwerlich wird?

Ausziehen oder umbauen?

Glücklicherweise ist das kein Grund für Sie

auszuziehen. Viele Mängel oder Probleme lassen sich mit geringen Kosten und wenig Aufwand beheben.

Die Wohnung bzw. das Eigenheim kann durch fachkundige Hilfe barrierefrei umgebaut werden. Obere Stockwerke werden bspw. wieder begehbar, wenn Sie sich einen Treppenlift einbauen lassen.

Am einfachsten ist es natürlich, seine eigenen vier Wände von Haus aus barrierefrei zu gestalten oder nach diesem Gesichtspunkt auszuwählen. Breite Türen, ebene Böden ohne Türschwelle oder begehbare Duschen machen das Leben im Alter sorgenfreier. Aber das ist nicht immer möglich.

Auch nachträglich können Sie einiges für seniorengerechtes und barrierearmes Wohnen machen: Spätere Einbauten von Haltegriffen

in der Dusche, in der Badewanne oder neben der Toilette sorgen für sicheren Stand. Höhenverstellbare Waschtische oder eine erhöhte Toilette sorgen für mehr Sicherheit und Komfort.

Auch Mobiliar erleichtert Ihnen die selbstständige Lebensführung: Aufstehhilfen für Sessel oder Sofa beispielsweise oder ein verstellbares Bett mit Haltegriffen. Die Wohnraumanpassung ist damit eine wunderbare Alternative zum Leben im Seniorenheim, wenn gesundheitlich machbar.

Vorteile überwiegen klar und deutlich: Sie leben weiter in Ihrem gewohnten Umfeld, können auf Nachbarschaftshilfe zurückgreifen und sind nicht an Regeln gebunden.

Kosten für Wohnraumanpassung

Eine Wohnraumanpassung ist allerdings immer mit Kosten verbunden. Glücklicherweise kommen für die meisten Kosten die Pflegekassen auf. Mittlerweile gibt es in Bayern im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms sogar die Möglichkeit von leistungsfreien Baudarlehen, um altersgerecht bzw. behindertengerecht umzubauen. Im Schnitt müssen Sie mit ca. 5.000 € bis 8.000 € für die Wohnraumanpassung rechnen – je nachdem, was und wie viel gemacht wird.

Folgende Maßnahmen im Rahmen einer Wohnraumanpassung finanziert die Pflegekasse bei Bedarf:

Maßnahmen außerhalb der Wohnung

- Ebenerdiger Zugang
- Treppenumbauten
- Treppenlift und/oder Rampe
- Vergrößerung der Türen
- Entfernen von Türschwellen
- Installation von selbstöffnenden Türen
- Anordnung von Schalterleisten
- Briefkasten in Greifhöhe (z. B. rollstuhlgerecht)
- Anbringen von Haltestangen
- Installation von Sitzplätzen im Treppenhaus
- Orientierungshilfen für Sehbehinderte

Anpassungen innerhalb der Wohnung

- Verlegung der Waschmaschinenanschlüsse in die Küche statt ins Bad (Kosten für Verlegung Wasser- und Stromanschlüsse)
- Neuer Bodenbelag (Rutschgefahr, Stolpergefahr)
- Heizungsregler in Greifhöhe

- Anpassung aller Lichtschalter und Steckdosen
- Raumtausch – z. B. Verlegung der Schlafräume nach unten
- Treppenlift
- Türvergrößerungen
- Entfernen von Türschwellen
- Fenstergriffe auf Greifhöhe
- Hausnotruf
- Unterfahrbare Kücheneinrichtung (Rollstuhl)
- Umbau eines vorhandenen Bades
- Badewanneneinstiegshilfe
- Anpassung der Sitzhöhe der Toilette
- Rutschhemmende Bodenbeläge im Badezimmer
- Höhenverstellbarer Waschtisch
- Pflegebett mit Haltegriffen

Risiken im Mehrfamilienhaus

Treppenhäuser, vor allem in Mehrfamilienhäusern, sind eine Gefahr für gebrechliche Personen. Knochenbrüche als Folge von Stürzen führen leider oft zu Pflegebedürftigkeit. Auch Hauseingänge sind nicht frei von Unfallgefahren.

Einfache Maßnahmen schützen vor Unfällen:

- Ausreichende Beleuchtung im Treppenhaus und vor der Haustür, um Stürze zu vermeiden



- Badrenovierungen
- Barrierefreie Umbauten
- Fliesenarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Altbausanierungen

... alles aus einer Hand

+49 160 10 97 613

Starenstraße 8 | 93077 Bad Abbach

info@viva-reno.com www.viva-reno.com



- Anbringung von Geländern oder Extra-Haltegriffen wo nötig
- Rutschfester Belag auf Treppenstufen
- Aufstellen von Warnschildern bei nassen Stufen
- Ausreichender Räum- und Streudienst – auch direkt vor der Haustür
- Verzicht auf wegrutschende Fußmatten (Stolpergefahr)
- Rasche Meldung von Schäden (z. B. Schlaglöcher) auf Wegen zum Haus
- Längere Schaltphasen für Beleuchtung im Hausflur

Gut zu wissen: Das Landespflegegeld Bayern ist eine jährliche wiederkehrende Zusatzleistung des Landes Bayern, die alle in Bayern lebenden Menschen ab Pflegegrad 2 beanspruchen können. Diese Gelder sind nicht zweckgebunden, so könnte das Geld auch für die Verbesserung von Wohnraum verwendet werden.

Das können Sie sofort umsetzen

Sie möchten auf die Schnelle für etwas mehr Sicherheit sorgen, wollen aber im Vorfeld nicht viel investieren? Treffen Sie einfache Maßnahmen zur Wohnraumanpassung, die Sie wenig kosten.

Aber aufgepasst: Wollen Sie Zuschüsse zur Wohnraumanpassung beantragen, müssen Sie dies vor größeren Änderungen machen. Sonst bleiben Sie auf den Kosten sitzen.

Beispiele für Sofortmaßnahmen zur Wohnraumanpassung

- Entfernen von Teppichen und Läufern im Wohnraum
- Kabel sicher verstauen (Stolperfalle!)
- Rutschfeste, flache Fußmatte an der Tür
- Dinge des täglichen Bedarfs in erreichbarer Höhe platzieren
- Zweitschlüssel für den Notfall bei Nachbarn hinterlegen
- Telefon und Licht vom Bett aus erreichbar installieren
- Ausreichend Sitzgelegenheiten zum Ausruhen
- Gute Beleuchtung in der ganzen Wohnung
- Greifarm statt Trittleiter

Für den Umbau können Sie Fachkräfte hinzuziehen, gerade wenn es um größere Umbauten

geht. Lassen Sie sich im Vorfeld durch die zuständige Pflegekasse beraten, was machbar ist und was nicht.

Zuschüsse der Pflegekasse für Wohnraumanpassung

Zuschüsse der Pflegekassen für Pflegebedürftige der Pflegegrade 1 bis 5 sind auf Antrag bis zu 4.000 € für Anpassungsmaßnahmen möglich.

Voraussetzung hierfür ist, dass durch die Wohnraumanpassung die Pflege im eigenen Zuhause ermöglicht, erleichtert oder die möglichst selbstständige Lebensführung wiederhergestellt wird. Wohnen mehrere Anspruchsberechtigte zusammen, erhöht sich der Zuschuss bis maximal viermal 4.000 €, also bis zu 16.000 €.

Der Zuschuss zur Wohnungsanpassung wird auch ein zweites Mal gewährt, wenn sich die Pflegesituation verändert hat und weitere Maßnahmen nötig sind.

Stellen Sie den Antrag zur Wohnraumanpassung unbedingt vor Beginn des eigentlichen Umbaus.

Der geplante Umbau soll die Sturzgefahr erheblich minimieren. Damit sinkt auch die Pflegebedürftigkeit aufgrund von Knochenbrüchen im Alter. Planen Sie so, dass die Räume immer mit Rollator oder Rollstuhl erreichbar sind.

Förderung von barrierefreiem Wohnen

Der Freistaat Bayern fördert die behindertengerechte Anpassung von Eigentum und Mietwohnraum mit Baudarlehen von bis zu 10.000 € im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms. Dies ist allerdings an bestimmte Einkommensgrenzen gebunden. Für eine Förderung kommen zum Beispiel diese Maßnahmen in Frage:

- Barriereminderung der Wohnung durch Schwellenabbau an Balkon- oder Terrassentüren
- Einbau bodengleicher Duschsysteme oder Einbau von Haltesystemen im Badezimmer
- Einbau von Anlagen, die die Folgen einer Behinderung mildern wie das Nachrüsten von automatischen Fensterantrieben oder Markierungen im Haushalt in Brailleschrift

Die Fördermittel für Eigentum können Betroffene beim Landratsamt beantragen. Anträge für Mietwohnraum bearbeiten die Landeshauptstadt München oder die Städte Augsburg und Nürnberg. Achtung: Auch hier darf vor Bewilligung der Fördermittel nicht mit der Baumaßnahme begonnen werden.

Zustimmung des Vermieters

Können Sie nicht auf das Eigenheim zurückgreifen, müssen Sie im Vorfeld Ihre Umbaupläne mit dem Vermieter abstimmen. Vermieter müssen der Wohnraumanpassung zustimmen.

Eine kompetente Beratung in Sachen Wohnraumanpassung spart Zeit und Nerven. Hilfe hierzu finden Sie bei entsprechenden Vereinen oder bei einer Pflegeberatung vor Ort.

Ablehnung – was tun?

Wird Ihr Antrag auf Bezuschussung der Wohnraumanpassung abgelehnt, muss die Pflegekasse hierfür einen Bescheid mit Begründung senden. Sie können Widerspruch bei der Pflegekasse einreichen. Nehmen Sie hier ggf. rechtliche Beratung in Anspruch.

Gut zu wissen: Das Amt Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) und das Bayerische Landesamt für Pflege fördern Einrichtungen und Initiativen, die sich um Senioren sowie die Pflege kümmern.

Hier gibt es Zuschüsse für niedrighschwellige Betreuungsangebote und Angehörigenarbeit,

Betreuung durch Ehrenamtliche und die Förderung von Fortbildungen für Fachkräfte.

Förderung neuer Konzepte für ein selbstbestimmtes Leben im Alter (SeLA) durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

- seniorengerechte Quartierskonzepte,
- von bürgerschaftlichem Engagement getragene Nachbarschaftshilfen,
- Wohnberatungsstellen,
- gemeinschaftsorientierte Wohnformen im Alter,
- sonstige innovative ambulante Konzepte für ein selbstbestimmtes Leben im Alter.

Service-Hinweis: Sonstige Hilfen und Unterstützung für Senioren in Bayern

- Altersentlastungsbetrag via Finanzamt
- Abfindung (Kriegsopferversorgung) über Zentrum Bayern Familie und Soziales
- Pflegeberatung für Betroffene und Angehörige (Landratsamt, kreisfreie Stadt)
- Pflege-Pauschbetrag für Pflegebedürftige (via Finanzamt)
- Selbstbestimmtes Leben im Alter – Förderung für Wohnraumanpassung
- Sozialhilfe/ Beantragung Altenhilfe
- Grundsicherung im Alter (Landratsamt)
- Telefongebühren – Ermäßigung bei Telefondienstleistungsunternehmen (z. B. Sozialtarif bei der Dt. Telekom)



Fellner

FLIESEN ■ BÄDER ■ SANITÄR ■ ÖFEN

Fellner GmbH & Co. KG • Zeiletwiesen 5, **Neustadt/Do.** (Gewerbegebiet)
Tel.: 09445-750199-0 • Mehr Infos unter www.fliesenfellner.de





© Алексей Шпадарук – stock.adobe.com

Barrierefreie Raumpartüren

Die Küffner-Raumpartür findet in Bereichen des barrierefreien Bauens und Wohnens sowie zur Inklusion von Menschen mit Einschränkungen ihre ideale Bestimmung. Die barrierefreie Tür kann ohne unfallträchtiges Manövrieren mit Rollstuhl und Rollator selbstständig benutzt werden.

Das Türblatt öffnet lediglich auf 90°. Die Türklinke bleibt dadurch stets erreichbar und kann auch bei geöffneter Tür von beiden Seiten des Durchgangs einfach bedient werden. Dies bewahrt die Selbstständigkeit von Menschen mit Gehhilfe, Rollator oder Rollstuhl und erhält die Würde bei der Nutzung von Toilette und Bad.

Eingang

Digitale Schließanlagen steigern Komfort und Sicherheit, denn die Handhabung eines Transponders, der den klassischen Schlüssel aus Metall ersetzt, ist deutlich einfacher. Je nach System müssen die Bewohner lediglich auf den Transponder drücken, um eine Tür zu entriegeln. An Hauseingangstüren muss der Transponder noch nicht einmal aus der Tasche genommen werden: Sobald sich der Bewohner mit dem Transponder der Tür nähert, entriegelt die Tür automatisch und muss nur noch aufgedrückt werden.

Auch für Pflegepersonal und Angehörige ist der Zugang mit einem digitalen Schließsystem leichter; besonders im Notfall, wenn die Türen sich über eine App öffnen lassen.

Treppenhaus

Die meisten Häuser werden hierzulande mehrgeschossig gebaut. Um Platz und Kosten zu sparen, fallen Treppenaufgänge manchmal recht bescheiden aus. Dabei wird nicht bedacht, dass enge Treppenläufe die Nutzbarkeit des Hauses im Alter einschränken. Spätestens wenn der Einbau eines Treppenlifts ansteht, bewährt sich eine ausreichend breite Treppe mit einfachem Lauf.

Von Vorteil ist es dann auch, wenn das Treppenhaus massiv ausgebildet wurde, dann kann der Treppenlift einfach und sicher montiert werden. Ein bequem zu umfassender Handlauf, drei bis vier Zentimeter stark, bietet Jung und Alt Sicherheit, insbesondere dann, wenn die Enden

deutlich markiert sind: Eine Kugel oder ein anderer Schmuck ist bei Sehbehinderung hilfreich zur Orientierung. Nicht nur für seh- und gehbehinderte Menschen sollte die Treppe hell und blendfrei ausgeleuchtet sein: Stürze auf Treppen zählen zu den häufigsten Unfallursachen im Haushalt.

Treppenlift

Ein Treppenlift ermöglicht es, bei Mobilitätseinschränkungen Höhenunterschiede sicher und ohne Hilfe zu überwinden. Für den Innen- und Außenbereich geeignet. Auch als Plattformlift für Rollstuhlfahrer erhältlich.

- Ab 8.000 €
- Erhältlich bei Händlern von Treppenliften

Zuschuss durch Pflegekasse möglich



Sitz-Treppenlift



Plattformlift auch für Rollstuhlnutzung

Tipp:

Wussten Sie schon, dass Stufen viel sicherer sind, wenn

- beidseitig Handläufe angebracht sind.
- Handläufe durchlaufend sind, d. h. auch an Fenstern und Podesten nicht unterbrochen sind.
- Handläufe beleuchtet sind.
- Handläufe 30 cm über die erste und letzte Stufe hinausgeführt werden.
- Handläufe griffsicher ausgeführt sind.
- Podeste zwischen Stufen mit Sitzgelegenheiten zum Ausruhen ausgestattet sind.
- die Beleuchtung so angebracht ist, dass keine Schlagschatten entstehen.
- Handläufe kontrastreich zur Wand sind.
- Handläufe mit taktilen Elementen ausgestattet sind. Auch wer schlecht oder nichts sieht, soll Anfang, Ende und Richtungswechsel im Treppenhandlauf „erspüren“ können.

Treppensteiger Scalamobil

Hilft beim Überwinden von Stufen aller Art. Die Griffe bieten eine sichere Bedienung mit wenig Kraftaufwand. Automatische Sicherheitsbremsen am Treppensteiger stoppen zuverlässig an jeder Stufenkante. Das Scalamobil passt an die meisten Rollstuhlfabrikate. Geeignet für ein maximales Gesamtgewicht von 180 kg. Zerlegbar, im Auto transportierbar. Ausführliche Einweisung erforderlich. Varianten: integrierte Sitzheizung, als kompakter Schiebestuhl.

- Ohne Rollstuhl ab 5.500 €,
Faltrollstuhl ca. 800 €
- Erhältlich beim Sanitätshaus

Verordnungsfähig



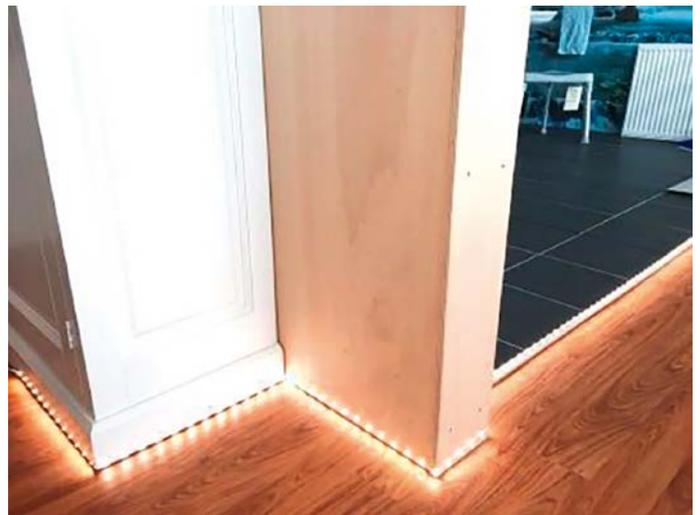
Treppensteiger Scalamobil

Flur

LED-Lichtleitsystem

Zum Markieren von Schwellen und/oder Stufen. LED-Band mit Klebevorrichtung an der Rückseite für ein einfaches Anbringen. Einstellung in verschiedene Farbtöne und Lichtfunktionen möglich. In Verbindung mit einem Steckdosenbewegungsmelder auch als Bewegungslicht und Schwellenmarkierung einsetzbar.

- Ca. 25 €
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Baumarkt



LED-Lichtleitsystem

Mobile Rampe zur Schwellenbeseitigung

Für Rollator, Rollstuhl oder wenn es schwer fällt, die Beine zu heben. Verschiedene Ausführungen, z. B. zweiteilig zum Einhängen in eine Terrassentürschwelle.

- Ca. 230 €
- Erhältlich bei Schreinerei, Sanitätshaus

Verordnungsfähig, wenn dies den einzigen Zugang in die Häuslichkeit ermöglicht.



Mobile Rampe zur Schwellenbeseitigung



Optimieren Sie Ihre Küche

Damit Sie sich auch im hohen Alter oder im Krankheitsfall optimal versorgen können, sollte Ihre Küche hierfür optimiert sein. So müssen Sie sich nicht um Sicherheit oder fehlende Selbstständigkeit sorgen, sondern können noch lange selbst Essen zubereiten und sich verpflegen.

Das Wichtigste ist Ihr Bewegungsspielraum. Auch mit Rollstuhl oder Rollator sollte die Küche begehbar sein. Dazu ist es praktisch, wenn in der Küche eine zusammenhängende Arbeitsfläche verbaut ist. Hier lassen sich Spüle und Herd integrieren. Für Rollstuhlfahrer gibt es die Möglichkeit einer Installation von unterfahrbaren Arbeitsflächen.

Herd & Backofen sicher bedienen

Rund um Herd und Backofen können Sie für einfache Optimierung in Sachen Bedienbarkeit und Sicherheit sorgen:

- Backöfen auf Augenhöhe sind einfacher zu bedienen

- Restwärmeanzeige bringt mehr Sicherheit in der Bedienung
- Ebene Kochfelder erleichtern das Verschieben von schweren Töpfen



Entdecken Sie unsere vielfältige Auswahl an Küchen für jeden Geschmack und jedes Budget.

Seit über 30 Jahren in der Abensberger Altstadt!

Weinbergerstraße 6
93326 Abensberg
Telefon: 09443 7620
info@kueche-und-objekt.de
www.kuecheundobjekt.de



- Selbstreinigende und leicht zu reinigende Backöfen minimieren die Unfallgefahr
- Mikrowellengeräte erleichtern den Alltag
- Herdüberwachung mit Alarmsignalen und Kindersicherung sorgen für mehr Sicherheit
- Automatische Abschaltung bei Überkochen oder Überhitzung
- Lassen Sie Ihren Rauchmelder auf Funktion überprüfen, wenn Sie unsicher sind, ob er noch funktioniert

Einfache Maßnahmen, um die Küche barrierearm zu gestalten

- Installieren Sie Unterschränke mit Auszügen und Schubladen.
- Nutzen Sie statt Keller einen gut erreichbaren Vorratsschrank.
- Ändern Sie bei Bedarf die Höhe der Arbeitsplatte (Beinfreiheit!).
- Spülbecken und Arbeitsflächen sollten Platz zum Arbeiten ermöglichen.
- Steckdosen und Beleuchtung in greifbarer Höhe anordnen.
- Bodenbelag bei Bedarf ändern (rutschfest).
- Spitze Möbelkanten bei Bedarf abrunden oder Kantenschutz anbringen.
- Reduzieren Sie die Anzahl der Küchenmöbel (Unfallgefahr).
- Greifen Sie auf gute Lichtquellen zurück, sie minimieren die Unfallgefahr.
- Haltegriffe rund um den Arbeitsbereich sorgen für mehr Sicherheit.
- Mit einem Greifarm werden auch Dinge in oberen Schränken einfach erreichbar (wenn Anordnung nicht anders möglich).
- Die Arbeitsfelder sollen stets sinnvoll angeordnet sein.
- Hängeschränke bei Bedarf absenken für bessere Erreichbarkeit.
- Tauschen Sie evtl. Türgriffe oder Hebel aus, falls sie sich schwer öffnen lassen.
- Spezielles Geschirr sowie Besteck für einfaches Essen
- Nutzen Sie rutschfeste Unterlagen beim Schneiden oder Essen.
- Akkusauger oder Kehrschaufel mit langem Griff ermöglichen das Reinigen des Bodens ohne Bücken.

- Stühle sollten mit rutschfesten Kappen versehen sein.
- Schaffen Sie eine sichere Sitzgelegenheit, um auszuruhen oder sich beim Schneiden von Gemüse auch mal hinzusetzen

Arbeitsflächen & Schränke

Um das Arbeiten in der Küche komfortabler zu gestalten, können Sie Ihre Schränke mit Schiebetüren versehen. Einige Hersteller bieten eine Ausstattung mit elektronischer Höhenverstellbarkeit an. So können Sie die Schränke auf beliebiger Höhe einstellen. Besonders hilfreich ist das Anbringen von durchsichtigen Böden in Schränken. So sehen Sie auf Anhieb den Schrankinhalt. Mühseliges Suchen entfällt.

Unter den Arbeitsflächen lassen sich herausziehbare Stützen montieren. Hier können Sie sich anlehnen, wenn Sie mehr Halt benötigen. Das ist besonders praktisch, wenn Sie körperlich eingeschränkt sind.

Räumen Sie Dinge des täglichen Bedarfs auf einfache Greifhöhe nach vorn in Ihre Schränke. Untere Schränke und Fächer ganz oben sollten nur im Notfall als Stauraum verwendet werden. Prüfen Sie auch, ob die Arbeitsflächen hoch oder tief genug sind, passend für Ihre individuelle Körpergröße.

Ihr Esstisch steht im Weg? Ein Wandklapptisch lässt sich individuell auf Ihre Sitzhöhe anpassen und ist schnell beiseitegeräumt. So haben Sie auf Anhieb mehr Bewegungsfreiheit.

Barrierefreie bewegte Küche

Mit bewegbaren, in der Höhe individuell elektrisch einstellbaren Elementen. Ein hoch eingebauter Backofen sorgt für rüchenschonende Bedienbarkeit. Die unterfahrbare Arbeitsplatte ist ideal für Rollstuhlfahrer geeignet.

- Ca. 8.000 € (eine Küchenzeile inkl. Geräte)
- Erhältlich im Küchenfachhandel



© Jörg Lanteime - stock.adobe.com

Tipp:

- Eine breite, nach außen zu öffnende Tür oder eine Schiebetür ermöglicht es, einer gestürzten Person zu Hilfe zu kommen, auch wenn diese im Eingangsbereich liegt.
- Eine bodengleiche Dusche reduziert das Sturzrisiko erheblich. Feste Duschtrennwände verkleinern die Raumgeometrie, deshalb sollte besser ein Duschvorhang eingeplant werden.
- Der Bodenbelag sollte rutschfest sein (z. B. Fliesen RG 11).
- Ein guter Kontrast zwischen Boden und Wänden erleichtert die Orientierung bei Kreislaufproblemen und Schwindel.
- Möglichst viele Haltegriffe erhöhen die Sicherheit.
- Sitzgelegenheiten in der Dusche und vor dem unterfahrbaren Waschbecken mit verstellbarem Spiegel erleichtern die Körperpflege.
- Eine individuell angepasste Höhe des WCs erleichtert das Aufstehen. WCs und Waschbecken können auch höhenverstellbar sein.
- Ein Badewannen-Lifter oder Badebrett erleichtert den Einstieg in die Badewanne.
- Einhebelarmaturen mit möglichst langem Hebel oder mit Bewegungssensor sind leichter zu bedienen.
- Halten Sie, vor allem wenn Sie alleine wohnen, eine Notrufanlage oder eine Inaktivitätserkennung im Badezimmer vor.

Bad

Oftmals sind die Begriffe „behindertengerecht“ und „barrierefrei“ mit negativen Assoziationen behaftet – von Entspannung und Wohlfühlatmosphäre keine Spur. Das muss nicht sein. Bodengleiche Duschen liegen ohnehin im Trend. Damit sie auch später noch dienlich sind, sollten sie mindestens über eine Grundfläche von 150 x 150 cm angelegt werden. Ein niedrig angeordnetes Waschbecken ermöglicht schon kleinen Kindern selbstständige Körperpflege ohne (unfallträchtige) Hocker oder Steighilfen. Türen in barrierefreien Bädern sollten grundsätzlich nach außen (und auch von außen) zu öffnen sein, damit im Notfall ein schneller Zugang möglich ist. Für Rollstuhlfahrer sollten sie mindestens 90 cm breit sein, auch wenn die DIN nur ein Mindestmaß von 80 cm fordert. Wer solch breite Türen in „Pfleheimoptik“ nicht möchte, sieht lediglich die Öffnung baulich vor und schließt sie mit einer „üblichen“ Zimmertür.



Wir streben nach besonderen und individuellen Lösungen

Als Experten in den Bereichen Bäder, Heizung, Sanitär und Holzöfen sind wir stolz darauf, Ihnen einen Rundum-Service für Ihr Zuhause anzubieten. Erleben Sie Innovation hautnah und entdecken Sie exklusive Lösungen für Bäder, Heizung, Sanitär und Holzöfen.

Rockermeier GmbH
Industriestraße 5 · 93326 Abensberg
Telefon: 09443 91240

info@rockermeier.de · www.rockermeier.de

Checkliste für ein barrierefreies Badezimmer



1	Ebenerdige Dusche	Maße Barrierefreiheit (120 cm x 120 cm) Maße rollstuhlgerecht (150 cm x 150 cm)
2	Fliesen-Kontrast	Zur Orientierung, z. B. bei Schwindel, ist ein guter farblicher Kontrast der Fliesen zwischen den Wänden und dem Boden hilfreich
3	Haltegestänge	Duschgestänge sind nur als Haltegriffe ausgelegt, wenn sie auch als solche ausgewiesen sind. Gut ist eine vertikale und horizontale verschraubte / angeschraubte Haltemöglichkeit
4	Bedienfreundliche Brause	Das Bedienelement sollte griffig sein, einen Brühenschutz beinhalten und groß beschriftet sein (eine rote und eine blaue Markierung sollten gut sichtbar angebracht werden)



SCHREINER
HAUSTECHNIK

Hauptstraße 51 · 93342 Saal a. d. Donau
Telefon: 09441 - 675151
service@josef-schreiner-gmbh.de
www.josef-schreiner-gmbh.de



5	Vorhang statt Kabine	Vergrößert den Raum und ist außerdem praktisch für Hilfspersonen
6	Sitzgelegenheiten	Festmontiert / mobil möglich, mit Seiten- / Rückenlehnen möglich, fahrbarer Duschstuhl
7	Notrufschnur	Notrufknopf (sollte auch aus Liegeposition erreichbar sein)
8	Haltegriffe	Klapphaltegriffe neben WC
9	WC-Erhöhung	Aufsatz, erhöhte Aufhängung der Porzellanschüssel, sollte individuell angepasst werden (ca. 55 cm – 65 cm), rollstuhlgerecht: 48 cm nach DIN-Norm
10	Dusch- und Föhn-WC	Säubert nach dem Toilettengang mit einem Wasserstrahl und föhnt anschließend
11	Flaches Waschbecken	Unterfahrbarkeit
12	Stromanschlüsse	Für Dusch-WC, Sensor-Wasserhahn o. ä.
13	Kippspiegel oder Spiegel- fliesen unter Spiegel	Ermöglichen Sicht auch im Sitzen
14	Rutschfeste Fliesen	Machen das Bewegen im Badezimmer sicher und können Stürze auch bei Nässe verhindern, z. B. Rutschfestigkeit
15	Türanschlag nach außen	Alternative: Schiebetür
16	Stolperfallen/Türschwelle kennzeichnen	z. B. durch LED-Lichtband
17	Handbrause	Zum Haarewaschen am Waschbecken oder zur Bidet-Funktion
18	Einstieghilfe für Badewannen	Lässt sich auf dem Rand der Badewanne befestigen und erleichtert das Einsteigen in und das Aussteigen aus der Badewanne
19	Badewannen-Lifter oder -Tür	Erleichtern den Gebrauch der Badewanne



© Romolo Tavani - stock.adobe.com



Die Fertighaus-
Profis seit 1978



ok BAUSERVICE
Der Fertighaus Renovierer

Ihr Zuhause rüsten für die Zukunft !

- ✓ Fassade
- ✓ Umbau/Ausbau
- ✓ Fenster/Haustüren

- ✓ Innenausbau
- ✓ Bäder/Küchen
- ... einfach alles!




**Viele Beispiele unter
www.ok-bauservice.de**

**ok Bauservice GmbH | Rehmostr. 2a
84094 Elsendorf
08753 / 960511 | lederer@ok-bauservice.de**

WC

Stützklappgriffe

Zur Befestigung neben dem WC.

- Ca. 120 € – 1.300 €
- Erhältlich im Sanitätshaus, Sanitärfachgeschäft, Baumarkt

Verordnungsfähig

Rollstuhlgerechtes WC

Ragt tief in den Raum hinein, sodass ein besseres Umsetzen möglich ist. Die rollstuhlgerechte Sitzhöhe gemäß DIN-Norm 18040-2 beträgt 48 cm.

- Ca. 200 € – 500 €



Stützklappgriffe



Rollstuhlgerechtes WC

Tipp:

- Bei Nicht-Rollstuhlfahrern sollte eine individuelle, in der Regel höhere Sitzhöhe gewählt werden. Die Höhe des WCs kann auch in Form einer WC-Sitzerhöhung angepasst werden.

- Erhältlich im Sanitärfachgeschäft, Baumarkt

Toilettensitzerhöhung

Knie, Rücken und Muskeln werden entlastet. Erleichtert das Aufstehen und Hinsetzen.

- Ab 20 €
- Erhältlich im Sanitätshaus, Kaufhaus

Verordnungsfähig

WC-Dusch- und Föhn-Aufsatz

Das Dusch-WC säubert nach dem Toilettengang mit einem Wasserstrahl und föhnt anschließend. Zusatzfunktionen: Sitzheizung, LED-Beleuchtung.

- Ab 400 €
- Erhältlich im Sanitärfachgeschäft, Baumarkt, Internet

Verordnungsfähig



Toilettensitzerhöhung



WC-Dusch- und Föhn-Aufsatz



© Simone – stock.adobe.com

Sicherheit & Komfort im Wohnzimmer

Passen Sie Ihr Wohnzimmer an Ihr Alter und an Ihren gesundheitlichen Zustand an: Gerade, wenn das Wohnzimmer nicht mehr gut begehbar ist, weil viele Möbel und Dekoelemente im Weg stehen, ist es Zeit für eine Änderung.

Stolpern Sie immer wieder über Teppiche oder Läufer? Macht Ihnen das Aufstehen aus dem Lieblingssessel Probleme? Schaffen Sie Abhilfe mit unseren Tipps für mehr Komfort und Sicherheit im Wohnzimmer.

Änderungsmaßnahmen für Ihr Wohnzimmer

- Überprüfen Sie Ihr Mobiliar auf Standfestigkeit: Sind die Stühle und Tische kippsicher? Können Sie sich abstützen, ohne dass die Möbel ins Wackeln geraten?
- Die meisten Glasmöbel sind nicht sehr robust und sicher. Tauschen Sie diese daher bei Bedarf gegen Holzmöbel oder Ähnliches aus.
- Scharfe Kanten an Tischen sichern Sie mit Kantenschutz aus Plastik ab, so vermeiden Sie starke Verletzungen bei Stürzen.
- Statten Sie Ihren Sessel mit einer Aufstehhilfe aus.
- Sofa und Sessel können Sie mithilfe einer Möbelbeinverlängerung erhöhen. Alternativ beauftragen Sie den örtlichen Schreiner mit der Anfertigung von einfachen Holzklötzen.
- In Fachgeschäften erhalten Sie Komfortsessel mit Aufstehhilfe.
- Achten Sie darauf, dass alle Fenster, Heizungen und Türen gut zugänglich sind.
- Weniger ist mehr: Trennen Sie sich von einigem Mobiliar, um mehr Bewegungsspielraum zu erreichen.
- Blumen und Pflanzen stehen kippsicher und gut erreichbar an einem zentralen Punkt.
- Ablageflächen für Fernbedienung und Telefon in greifbarer Nähe erleichtern die Bedienung und schonen Sie bei gesundheitlichen Einschränkungen.
- Leselampen sorgen für mehr Komfort und schonen die Augen.
- Sitzmöbel mit ergonomischen Arm- und Nackenstützen sind zu bevorzugen.

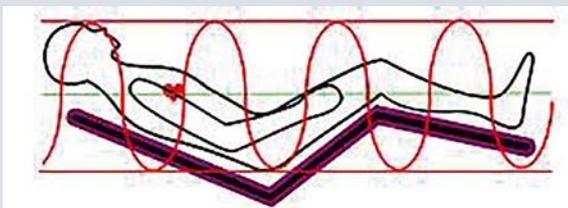
- Die Beleuchtung sollte schattenfrei und blendfrei gestaltet sein. Dimmer sind eine zusätzliche Unterstützung.
- Vermeiden Sie lose Kabel. Überdenken Sie die Anschaffung eines schnurlosen Telefons.
- Bewegungsmelder, Nachtlichter oder leuchtende Lichtschalter sorgen für bessere Orientierung.
- Rollläden mit elektronischer Funktion sind einfach zu bedienen und kosten keine Kraft.

Niedrige Sitzmöbel kosten unnötig Kraft, schlechtes Licht beeinträchtigt Sie in Ihrem Alltag und alte Teppiche können zur Stolperfalle werden: Ihr Zuhause muss nicht automatisch die angestammte Gemütlichkeit verlieren, wenn Sie sich von einigen gewohnten Dingen trennen. Wichtig ist doch, dass Sie noch lange gesund in Ihrem Zuhause wohnen bleiben können. Versuchen Sie daher, Alternativen zu finden: vom Stolperteppich zu rutschfesten mediterranen Fliesen etwa.

Tipp:

Wussten Sie schon ...?

- ...dass man in der Herz-Waage-Position die Belastung der Wirbelsäule auf ein Mindestmaß reduziert und das Körpergewicht somit optimal verteilt. Der Kreislauf wird weniger belastet, weil die Beine höher liegen als das Herz.
- Zusätzlich verhindert diese Liegeposition das Ansammeln von Wasser in den Beinen und gewährleistet absolute und angenehme Ruhe.



Boden-Decken-Stange

Diese Aufstehhilfe lässt sich ohne Bohren zwischen Boden und Decke einklemmen. Der Griff bietet eine Haltefunktion und zusätzliche Unterstützung beim Aufstehen oder Hinsetzen. Die Stange ist drehbar, sodass der Tisch schwenkbar ist. Sonderzubehör: Klappstisch.

- Ca. 130 €
- Erhältlich im Sanitätshaus, Internet

Verordnungsfähig

Aufsteh-Sessel

Elektrisch verstellbar, inklusive Aufstehhilfe (130°-Liegeposition).

- Ca. 700 € – 1.900 €
- Erhältlich im Möbelgeschäft, Seniorenplanungsbüro



Boden-Decken-Stange



Aufsteh-Sessel

Schlafzimmer

Sitz-, Aufsteh- und Pflegebett

Mit Seitwärts-Drehfunktion für selbstständiges Auf- oder Umsetzen in den Rollstuhl. Auch als Pflegebett-Einsatz (anstatt Lattenrost) erhältlich.

- Ab 4.000 €
- Erhältlich im Sanitätshaus

Verordnungsfähig

Pflegebett

Spezielles Bett für die häusliche und stationäre Pflege. Mit Höhen- und Winkelverstellbarkeit des Rücken- und Fußteils.

Verschiedene Ausführungen: z. B. mit Rollen, mit Aufstehhilfe, als Niederflurbett. Auch als Pflegebett-Einsatz (anstatt Lattenrost) erhältlich.

- Ab 600 €
- Erhältlich im Sanitätshaus

Verordnungsfähig

Aufstehhilfe / Bettleiter

Zum ergonomischen Hochziehen aus dem Bett und auch als Trainingsgerät einsetzbar. Wird von Physiotherapeuten empfohlen.

- Ca. 30 €
- Erhältlich im Sanitätshaus, Spielwarengeschäft

Verordnungsfähig



Pflegebett



Aufstehhilfe / Bettleiter



Sitz-, Aufsteh- und Pflegebett



Sitz-, Aufsteh- und Pflegebett



Mit dem richtigen Bett,
sicher in die Zukunft!

Offenstetten

Kreittmayrstraße 4,
93326 Abensberg/Offenstetten
Tel. 09443 5950

Langquaid

Marktplatz 15,
84085 Langquaid
Tel. 09452 9497048

www.schmidleitner-naturbetten.de



Barrierearmer Balkon sorgt für Sicherheit

Genießen Sie weiterhin den Ausblick von Terrasse oder Balkon, unsere Tipps für mehr Barrierefreiheit auf Ihrem Balkon unterstützen Sie dabei:

Tipps für sicheren Stand auf Ihrem Balkon

Achten Sie auf einen barrierefreien Übergang von Wohnraum zu Balkon: Meist führen erhöhte Türschwellen zu Verletzungen durch Darüberstolpern.

Hier können Sie die Bodenhöhen angleichen lassen, um den Übergang zu erleichtern. Besonders mit Rollstuhl oder Rollator ist dieser Faktor wichtig. Alternativ können Sie kleine Rampen installieren lassen. Diese müssen rutschfest und wetterbeständig sein. Bei einigen Türschwellen unterstützen sogenannte Rampenlifte.

Ordnung bringt Sicherheit

Ein aufgeräumter und übersichtlicher Balkon erleichtert Ihnen das Vorankommen. Der Weg von der Balkontür zu den Pflanzen oder zur Sitzgelegenheit sollte frei und möglichst einen Meter breit sein.

Fest installierte Regale oder Haken in Greifhöhe helfen bei der Aufbewahrung von Pflanzzubehör.

Wenige pflegeleichte Pflanzen für Ihren Komfort

Greifen Sie auf wenige pflegeleichte Pflanzen auf Ihrem Balkon zurück, die mit extremen Wetterverhältnissen gut zurechtkommen. So müssen Sie nicht ständig gießen. Achten Sie beim Gießen auf verschüttetes Wasser – Rutschgefahr! Ebene, rutschfeste Bodenbeläge erhöhen hier die Sicherheit auch bei nassen Böden. Zusätzlich können Sie Haltegriffe neben der Tür oder Sitzgelegenheit installieren.

Bequem und sicher sitzen

Achten Sie bei Ihren Sitzgelegenheiten auf ausreichende Höhe, um einfach wieder aufstehen zu können. Die Balkonmöbel sollten kippstabil

und rutschfest stehen. Glasmöbel und Klappmöbel eignen sich daher nur bedingt. Ein stabiler wetterbeständiger Stuhl mit Rollen erleichtert die Mobilität auf Ihrem Balkon, wenn die Platzverhältnisse es zulassen. Ihr Balkontisch sollte so konzipiert sein, dass Sie bequem mit den Beinen darunter Platz haben. Für mehr Raumangebot können Sie auf fest installierte, herunterklappbare Tische aus stabilem Holz zurückgreifen.

Stimmungsvolle Beleuchtung durch Solarlampen

Für komfortable und gemütliche Beleuchtung sorgen Solarlampen, für die keine Stromkosten anfallen. Bei Einbruch der Dunkelheit sorgen sie für ausreichend Licht. Bewegungsmelder erleichtern die Orientierung.

Ausreichend Sonnenschutz

Gerade im Sommer müssen Sie auf ausreichend Sonnenschutz achten. Markisen und Sonnenschirme sind nicht immer einfach zu händeln, lassen Sie sich daher fachlich beraten, welcher Schutz am besten zu Ihnen passt. Fest installierte Schutzelemente bedürfen unter Umständen des Einverständnisses des Vermieters.

Garten

Ein wichtiges Kriterium für barrierefreies Bauen ist die gute Zugänglichkeit der Wohnung. Das beginnt schon im Vorgarten. Die stufenlose Erreichbarkeit des Eingangs über einen leicht ansteigenden Weg erfreut Jung und Alt. Die Vorteile eines schwellenlosen Eingangs muss man auch nicht mehr erklären. Er lässt sich technisch einwandfrei herstellen. Eine transparente Überdachung schützt vor Witterung und lässt dennoch Tageslicht einfallen. Überhaupt ist Licht ein wichtiger Sicherheitsfaktor. Ein einladender Hauseingang soll auch nachts sicher begehbar sein. Die Leuchten können über Bewegungsmelder geschaltet werden.

Stuhl mit Rollen

Erleichtert das Heranschieben an den Tisch durch eine zweite Person.

- Ca. 200 € – 415 €
- Erhältlich im Möbelfachgeschäft, Seniorenplanungsbüro

Verordnungsfähig

Aufstehhilfe (manuell)

Durch die Verlagerung des Körpergewichts schiebt die Pneumatik des „Katapultsitzes“ den Körper sanft nach oben.

- Ca. 160 €
- Erhältlich im Sanitätshaus

Verordnungsfähig

Aufstehhilfe (elektrisch)

Durch elektrisches Aufblasen wird der Körper vom Stuhl angehoben.

- Ca. 550 €
- Erhältlich in der Mangar Handelsvertretung



Stuhl mit Rollen



links: Aufstehhilfe (manuell)
rechts: Aufstehhilfe (elektrisch)



Tipp:

- Sorgen Sie für genügend freie Bewegungsflächen, und entfernen Sie Stolperfallen wie Teppichkanten und lose liegende Kabel. Schwellen können mittels kleiner Rampen oder Beleuchtung entschärft werden.
- Eine blendfreie gute Ausleuchtung mit Bewegungsmeldern in der Wohnung verringert die Sturzgefahr erheblich.
- Viele Handläufe und Griffe bieten sichere Haltemöglichkeiten beim Gehen. Eine Bettstrickleiter oder eine Boden-Decken-Stange bietet Hilfe beim Aufstehen.
- Ergonomische Sessel mit geeigneter Sitzhärte und -höhe erleichtern das Aufstehen.
- Betten, Küchenelemente, WCs und Waschbecken sind elektrisch verstellbar erhältlich. Für Stühle sind auch auflegbare Aufstehhilfen erwerbbar.
- Bedienelemente (leuchtende Lichtschalter) in Griffhöhe (ca. 85 – 100 cm) anbringen.
- Elektrische Rollläden und Türantriebe erfordern keinen Kraftaufwand.
- Es gibt Aufstehhilfen für Menschen, die nach einem Sturz nicht mehr aufstehen können.
- Rollatoren geben Sicherheit beim Laufen, es gibt sie in unterschiedlichsten Ausführungen.
- Für Rollstühle gibt es elektronische Treppensteiger.
- Treppenlifte gibt es als Sitz- oder als Plattformtreppenlift für den Innen- und Außenbereich.



Tipp:

- Eine gut ausgeleuchtete, kontrastreiche Wohnumgebung sorgt für bessere Orientierung bei eingeschränktem Sehvermögen.
- Große, kontrastreiche und taktil beschriftete Knöpfe und Schalter an Geräten und in der Wohnung sorgen für eine einfache Bedienung.
- Bei Höreinschränkungen können hell blitzende Klingeln oder Wecker eine Hilfe sein.
- Telefone sind mit Blitzlicht und hörgerätegeeignet erhältlich.
- Für höreingeschränkte Menschen gibt es funkbasierte Kopfhörer für Fernseher und Musikanlagen.
- Bildschirm-Vergrößerungsgeräte sind durch den Arzt verordnungsfähig.
- Sprechende Uhren und Geräte erhöhen für Menschen mit Seheinschränkung die Selbstständigkeit.
- Großtastentastaturen und Programme zur Vergrößerung von Bildschirm-inhalten ermöglichen das Arbeiten am PC für sehingeschränkte Menschen.

Wecker bei Höreinschränkung

Der extralauten Vibrationswecker ist bis zu 113 dB laut. Die Tonhöhe und Lautstärke des Wecktons ist stufenlos verstellbar.

Das Vibrationskissen kann separat oder in Kombination mit dem Weckton genutzt werden und wird unter dem Kissen verstaut. Zusätzlich blinkt das LED-beleuchtete Display beim Wecken. Der Wecker funktioniert über Stromversorgung und Batterie zur Überbrückung von Stromausfällen.

- Ca. 50 €
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet

Verordnungsfähig



Wecker bei Höreinschränkung

Hörverstärker, digitales Hörsystem

Extralauter Fernsehkopfhörer (max. 125 dB), mit dem die Töne von TV-Geräten und anderen Audiosystemen klar und störungsfrei gehört werden können. Durch Funksignale werden die Töne des Fernsehers auf den Kopfhörer übertragen.

- Ca. 220 €
- Erhältlich beim Hörgeräteakustiker, bei Discounteraktionen



Hörverstärker,
digitales Hörsystem

Funk-Türklingelset

System, welches das akustische Signal der Tür- und Telefonklingel in optisches Blitzlicht umwandelt.

- Empfänger ca. 140 €
- Funksender ca. 50 €
- Erhältlich beim Hörgeräteakustiker, im Internet



Funk-Türklingelset

Verordnungsfähig

Blitzwecker

Mit lautem Klingelton, extrahellem Stroboskop-Blitzlicht und einfacher Bedienung. Der Wecker kann mit dem Telefon oder der Klingel verbunden werden.

- Ca. 140 €
- Erhältlich beim Hörgeräteakustiker

Verordnungsfähig

Telefon

Mit großen kontrastreichen Tasten, bebilderten Schnellwahltasten und einfacher Lautstärke-regulierung. Zusätzlich werden eingehende Anrufe durch ein Blitzlicht angezeigt.

- Ca. 40 €
- Erhältlich im Elektrofachhandel



Blitzwecker



Telefon

Komforttelefon

Das Telefon-Set besteht aus einem schnurgebundenen Basis-Telefon und einem schnurlosen Mobiltelefon. Die Besonderheit: Hörverstärkung, integrierte Notruftaste, für Hörgeräte geeignet.

- Ca. 160 €
- Erhältlich beim Hörgeräteakustiker



Komforttelefon

Bildschirmlesegerät

Texte und Bilder werden stufenlos auf dem Bildschirm vergrößert. Kontraste einstellbar. Als Erweiterung ist ein Touchscreenmonitor mit Vorlesefunktion erhältlich.

- Ca. 2.300 €
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker



Bildschirmlesegerät

Verordnungsfähig (Zuschuss ab Vergrößerungsbedarf ca. mindestens achtfach entspricht ca. 10 % Restsehvermögen)

Mobile elektronische Lupe

Akkubetrieben. Portable Geräte gibt es in den unterschiedlichsten Größen (3,5"- bis 7"-Monitor bzw. einer Vergrößerung von 2- bis 24-fach).

- Ca. 1.500 €
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker



Mobile elektronische Lupe

Verordnungsfähig (Zuschuss ab Vergrößerungsbedarf ca. mindestens achtfach entspricht ca. 10 % Restsehvermögen)

Vorlesegerät

Liest Texte bis DIN A4 laut vor. Lautstärke und Lesegeschwindigkeit regelbar. Mit Netz- und Akkubetrieb.

- Ca. 3.900 €
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker

Verordnungsfähig

(ab ca. 2 % Restsehvermögen)



Vorlesegerät

Vergrößerungsmaus

Überträgt den Text, der unter der Maus liegt, auf den Fernseher. Text kann in verschiedenen Kontrasten und Vergrößerungen dargestellt werden.

- Ca. 300 €
- Erhältlich im Elektrofachmarkt, Internet



Vergrößerungsmaus

Sprechender Wecker, sprechende Uhr

Sagt auf Knopfdruck Datum und Uhrzeit an. Zusätzliche Funktion: Terminerinnerung.

- Ca. 20 €
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker, Sanitätsfachhandel, Blinden- und Sehbehinderten-Spezialversand



Sprechender Wecker, sprechende Uhr

Sprechende Küchenwaage

Mit Sprachausgabe des Gewichts und gut ertastbaren Braille-Tasten. Waage schaltet sich nach 60 Sekunden automatisch ab.

- Ca. 60 €
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker, Blinden- und Sehbehinderten-Spezialversand, im Internet



Sprechende Küchenwaage

„Mein **die Opticer** ist der Grösste Feind des Kleingedruckten!“

Die Opticer
www.die-opticer.de

SCHWEIZER
Low Vision
Partner



Rottenburger Straße 7 | 84085 Langquaid | Telefon: 09452 2931 | E-Mail: brief@die-opticer.de

Farberkennungsgerät

Misst über 150 Farbnancen, meldet Licht intensität in unterschiedlichen Tönen.

- Ca. 200 € – 900 €
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker
Blinden- und Sehbehinderten-Spezialversand
Internet

Verordnungsfähig

Kleingeld-Cashbox

Die logische Anordnung der Münznester ermöglicht ein schnelles Auffinden der gewünschten Münze. Auf der Unterseite befindet sich ein Münzkanal. Anhand der Münzgröße kann so ihr Wert ermittelt und in Braille oder über leicht erlernbare Symbole abgelesen werden.

- Ca. 10 €
- Erhältlich beim Blinden- und Sehbehinderten-Spezialversand, im Internet

Bodenstandleuchte

Mit SMD-LEDs. Erhältlich in drei Lichtfarben: Warmweiß – 2700 K, Neutralweiß – 4500 K, Kaltweiß – 6500 K. Auch erhältlich als Tischleuchte oder Klappleuchte. Mit Netzstecker oder als Akkuversion.

- Ca. 170 €
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker

Handleuchtlupe

Erhältlich in drei Lichtfarben: Warmweiß – 2700 K, Neutralweiß – 4500 K, Kaltweiß – 6500 K von 6 bis 56 dpt.

- Ca. 59 €
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker

Verordnungsfähig



Farberkennungsgerät



Kleingeld-Cashbox



Bodenstandleuchte



Handleuchtlupe

Standleuchtlupe

Mit 4-Chip-LED in drei Lichtfarben (Warmweiß – 2700 K, Neutralweiß – 4500 K und Kaltweiß – 6500 K) und austauschbaren Lupenköpfen von 6 bis 28 dpt.

- Ca. 139 €
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker



Standleuchtlupe

Daisy-Player

CD-Player für sehbehinderte Menschen. Er tastbare, kontrastreiche Tasten ermöglichen sehbehinderten Personen das Abspielen von Daisy-Formaten, normalen Hörbüchern, MP3s und Musik-CDs. Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Sprachausgabe der verschiedenen Tastenfunktionen.

- Ca. 400 €
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker, im Internet



Daisy-Player

Großtasten-Tastatur

Er tastbare, kontrastreiche Zeichen ermöglichen sehbehinderten Personen das Schreiben am PC.

- Ca. 30 €
- Erhältlich im Internet



Großtasten-Tastatur

PC-Vergrößerungsstick iZoom

Mit dieser Software können PC-Bildschirmhalte stufenlos vergrößert und vorgelesen werden. Verschiedene Farbeinstellungen sind möglich.

- Ca. 460 €
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker, im Internet

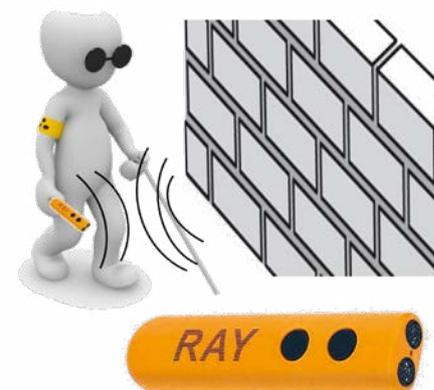


PC-Vergrößerungsstick iZoom

Ultraschall-Orientierungssystem

Mobilitätshilfsmittel als Ergänzung zum Langstock. Das Gerät verfügt über ein akustisches und / oder taktiles Signal. Bei Annäherung an Hindernisse, bspw. an eine Wand oder eine Tür, verstärkt sich das Signal, und Hindernisse können leichter erkannt werden.

- Ca. 170 €
- Erhältlich beim Low-Vision-Fachoptiker, Blinden- und Sehbehinderten-Spezialversand, im Internet



Ultraschall-Orientierungssystem

Verordnungsfähig

Wasserwächter / Wassermelder

Meldet das Überlaufen der Badewanne oder Waschbecken.

- Kosten: ab 10 €



Wasserwächter /
Wassermelder

Besteck-Set mit Griffverdickung

Macht eine Mahlzeit mit einer ruhigen Hand wieder möglich. Durch den ergonomischen Griff liegt das Besteck immer bequem in der Hand und ist fast ohne Kraftaufwand zu nutzen.

- Ca. 65 €
- Erhältlich im Sanitätshaus



Besteck-Set mit
Griffverdickung

Verordnungsfähig



Praxis für
Ergotherapie
Gabriele Wicher

- Fachtherapeuten Neurologie
- zertifizierte Handtherapeuten
- Hilfsmittelberatung
- Alltagstraining
- Gedächtnis-/Konzentrationstraining
- Geh-/Stehtraining
- Neuro-/Biofeedback
- barrierefrei zugänglich
- Hausbesuche möglich
- Seniorengymnastik (Gruppe)

Hintere Marktstraße 11
84085 Langquaid
Telefon 09452 - 94 95 030
Mobil 0157 - 85 93 94 09

www.ergotherapie-wicher.de

Tipp:

- Griffverdickungen erleichtern die Handhabung von Stiften, Besteck, Zahnbürsten und anderen Alltagsgegenständen.
- Langstielige Alltagsgegenstände wie Kamm, Schuhlöffel, Kehrgarnitur, Greifzange und vieles mehr gleichen nachlassende Beweglichkeit aus.
- Große kontrastreiche Tasten an Haushaltsgeräten, Fernbedienungen und Telefonen vereinfachen die Bedienung.
- Flaschenaufdrehhilfen, Tubenausdrückhilfen, Schlüsseldrehhilfen verstärken die eigene Kraft um ein Vielfaches.
- Akustische Schlüsselfinder erleichtern das Auffinden von oft verlegten Dingen.
- Spezielles rutschsicheres Geschirr mit seitlicher Erhöhung erleichtert das Essen und Trinken.
- Tablettenboxen organisieren die Medikamenteneinnahme.
- Beistelltische auf Rollen können immer in greifbarer Nähe platziert werden.
- Mit einer Verlängerung für Fenstergriffe lassen sich schwer erreichbare Fenster sicher öffnen.
- Mit einem Drehsitz wird der Einstieg in das Auto einfacher.



Griffverdickung

Wird über Zahnbürste, Stifte, Besteck oder Ähnliches gestülpt. Speziell für motorische Einschränkungen in den Händen geeignet.

- Ca. 5 €
- Erhältlich im Sanitätshaus, Bastelbedarf

Verordnungsfähig



Griffverdickung

Tipp:

Für kreative Bastler:



- Griffverdickungen können Sie auch ganz einfach selbst basteln. Diese können Sie ganz nach Ihren Vorstellungen kreieren und verschenken. Dazu benötigen Sie ein Moosgummirohr aus dem Sanitätshaus, welches einfach zugeschnitten wird.



DR. MARTIN KRAMEL
Zahnarztpraxis

Zahnarztpraxis Dr. Martin Kramel
Heiligenstädter Straße 8-10
93333 Bad Gögging
Behindertengerechter Zugang
Fon 09445.21013
info@dr-kramel.de
www.dr-kramel.de

www.dr-kramel.de

Tremor-Besteck

Ermöglicht eine einfachere Nahrungsmittelaufnahme, z. B. bei Parkinson. Gleicht das Zittern der Hände aus. Mit Lade- und Aufbewahrungsbox.

- Ca. 280 €
- Erhältlich im Internet



Tremor-Besteck

Tubenausdrückhilfe

Erleichtert vollständiges Leeren von Tuben ohne viel Kraftaufwand.

- Ca. 5 €
- Erhältlich im Sanitätshaus



Tubenausdrückhilfe

Rutschfestes Essbrettchen

Durch den an drei Seiten erhöhten Rand wird verhindert, dass die Brotscheibe beim Schmierren verrutscht. Ideal für Einhand-Bedienung.

- Ca. 22 €
- Erhältlich im Sanitätshaus



Rutschfestes Essbrettchen

Verordnungsfähig

Thermo-Trinkbecher

Die Geometrie des Innenbeckers erleichtert das Trinken. So kann der Becher geleert werden, ohne den Kopf in den Nacken legen zu müssen.

- Ca. 13 €
- Erhältlich im Sanitätshaus



Thermo-Trinkbecher

Medizinische Trinkhilfe

Menschen mit Schluckstörungen und Bewegungseinschränkungen können mit gesenktem Kopf trinken und beugen so dem Verschlucken vor. Der Trinkbecher ist individuell erweiterbar mit Haltegriffen und Schnabelbecheraufsatz.

- Ca. 60 €
- Erhältlich im Sanitätshaus oder Internet

Verordnungsfähig



Medizinische Trinkhilfe

Teller mit Esshilfe

Hinter diesem Teller verbirgt sich eine einzigartige Esshilfe, die man nicht auf den ersten Blick als solche erkennt. Durch den schrägen Innenboden sammelt sich Flüssigkeit automatisch auf einer Seite des Tellers. Dort sorgt ein versteckter Überhang dafür, dass das Essen leichter auf die Gabel und den Löffel gelangt. Ein Anti-Rutschring sorgt für zusätzlichen Halt.

- Ca. 35 €
- Erhältlich im Sanitätshaus



Teller mit Esshilfe

Verordnungsfähig

Multi-Deckelöffner

Zum einfachen Lösen fest sitzender Schraubdeckel. Rutschhemmende Innenseite für optimalen Griff. Passend für Schraubdeckel mit einem Durchmesser von ca. 4,0 – 8,0 cm.

- Ca. 3 €
- Erhältlich im Haushaltswarengeschäft, Discounteraktionen



Multi-Deckelöffner

Deckelöffner

Gläser mit Schraubverschluss können durch das Einschleiben in die Schienen mit einer Hand geöffnet werden. Montiert wird der Deckelöffner unter einem Hängeschrank oder Arbeitsregal.

- Ca. 20 €
- Erhältlich im Sanitätshaus, Discounteraktionen



Deckelöffner für Schraubverschlüsse

Gefäßöffner

Die Gummihalter sorgen dafür, dass Flaschen und Gefäße aufrecht stehen, wodurch ein einhändiges Öffnen möglich ist. Auf der Unterseite befindet sich eine rutschfeste Fläche, die den Öffner auf dem gewünschten Platz hält.

- Ca. 50 €
- Erhältlich im Sanitätshaus, Discounteraktionen



Gefäßöffner

Deckelöffner

Der Deckelöffner dient zum Entlüften vakuumierter Gläser mit Schraubdeckel, die sich dann leichter öffnen lassen. Geeignet für Deckelhöhen von 1,5 – 2,0 cm.

- Ca. 3 €
- Erhältlich im Sanitätshaus, Internet



Deckelöffner

Dosenöffner

Zugring-Dosen lassen sich ohne viel Krafteinsatz öffnen. Durch den kontrollierten Zug vermeidet man Spritzer auf Kleidung und Arbeitsfläche.

- Ca. 5 €
- Erhältlich im Sanitätshaus, Discounteraktionen

Elektrischer Dosenöffner

Öffnet Dosen bis 1,2 kg, verfügt darüber hinaus über einen Kronkorken-Öffner und eine manuelle Messerschleifeinrichtung. Rutschfeste Füße fixieren das Gerät.

- Ca. 50 €
- Erhältlich im Haushaltswarengeschäft, Elektrofachhandel, Internet

Gemüseschneider

Zerkleinerung von Obst und Gemüse. Mit mehreren unterschiedlichen Messereinsätzen erhältlich. Durch das Herunterdrücken des Stempels wird das Schnittgut in einem Arbeitsgang zerkleinert.

- Ab ca. 30 €
- Erhältlich im Internet, Haushaltswarengeschäft

Brötchenschneidhilfe

Der Schnitt erfolgt gerade mittig in der geschlossenen Box. Schnittverletzungen wird vorgebeugt, Krümel werden aufgefangen. Saugnapfe für sicheren Stand. Besonders geeignet für Personen mit Sehbehinderungen, motorischen Störungen oder bei Hämophilie.

- Ca. 40 €
- Erhältlich im Blinden- und Sehbehinderten-Spezialversand, Internet

Gläserbürste

Mit der Gläserbürste kann man problemlos mit einer Hand abwaschen. Durch die Saugnapfe an der Unterseite erfolgt eine leichte Befestigung im Spülbecken.

- Ca. 13 €
- Erhältlich im Sanitätshaus



Dosenöffner



Elektrischer Dosenöffner



Gemüseschneider



Brötchenschneidhilfe



Gläserbürste

Mülleimer mit Bewegungssensor

Das Öffnen und Schließen des Deckels erfolgt automatisch bei Bewegung in der Nähe des Sensors (batteriebetrieben).

- Ca. 40 €
- Erhältlich im Kaufhaus, Internet



Mülleimer mit Bewegungssensor

Bügeleisen mit Sicherheitsfunktion

Das Dampf-Bügeleisen fährt kleine Abstandhalterfüßchen aus, wenn der Griff losgelassen wird. Außerdem schaltet sich das Bügeleisen automatisch ab, wenn es nicht benutzt wird.

- Ca. 160 €
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet



Bügeleisen mit Sicherheitsfunktion

Steckdosenleiste mit Auswurfautomatik

Vierfach-Steckdosenleiste mit Hebel zum einfachen Auswerfen von Steckern

- Erhältlich im Elektrofachhandel oder im Internet
- Kosten: ab 15 €



Steckdosenleiste mit Auswurfautomatik

Steckdose mit Auswurfautomatik

Steckdose mit Hebel zum einfachen Auswerfen von Steckern

- Erhältlich im Fachhandel oder im Internet, z. B. von Busch und Jäger
- Kosten: auf Anfrage



Steckdose mit Auswurfautomatik

LED-Lichtleiste mit Bewegungsmelder

Batteriebetrieben oder mit Stromanschluss

- Erhältlich im Elektrobedarf oder im Internet
- Kosten: je nach Größe, Hersteller und Ausführung



LED-Lichtleiste mit Bewegungsmelder

Digitale Seniorenuhr

Kalender-Tagesuhr, mit großen Buchstaben und Ziffern. Schafft Orientierung und Sicherheit. Batteriebetrieben oder mit Stromanschluss.

- Erhältlich im Elektrofachhandel oder im Internet
- Kosten: je nach Größe, Hersteller und Ausführung



Digitale Seniorenuhr

24-Stunden-Uhr

Tagesuhr, einfacher mit dem Begriff Zeit umgehen und einen Tagesablauf überblicken oder planen. Batteriebetrieben.

- Erhältlich im Internet
- Kosten: je nach Größe, Hersteller und Ausführung

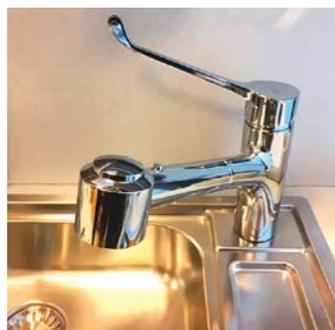


24-Stunden-Uhr

Medi-Wasserhahn

Lässt sich mit dem Handgelenk oder dem Ellenbogen bedienen. Besonders geeignet für Personen mit Gelenkproblemen oder motorischen Schwierigkeiten in den Händen.

- Ca. 70 €
- Erhältlich im Sanitärfachgeschäft



Medi-Wasserhahn

Waschmaschinenerhöhung

Erleichtert die ergonomische Bedienung und beugt unnatürlichen Bewegungen in der gebückten Haltung vor.

- Ca. 35 €
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Baumarkt, Internet



Waschmaschinen-
erhöhung

Fenstergriffverlängerung

- Erhältlich beim Schreiner / Internet
- Kosten: ca. 70 €

Wandregal mit Haltegriff

Erhältlich über den Fachhandel oder das Internet

- Kosten: je nach Abmessung

Türgriff-Alarm

Informiert über jeden unbefugten Zutritt, aber auch kein unbemerktes Verlassen der Wohnung möglich.

- Erhältlich im Fachhandel, Internet
- Batteriebetrieben
- Kosten: ca. 20 €



Fenstergriffverlängerung Wandregal mit Haltegriff



Türgriff-Alarm

Oberschrankschliff

Der Schrankinhalt kann bequem in Arbeitshöhe gebracht werden. Auch zur nachträglichen Montage im Oberschrank. Für verschiedene Schrankbreiten möglich.

- Erhältlich im Fachhandel / Möbelhaus oder beim Schreiner
- Kosten: auf Anfrage



Oberschrankschliff

Aufhängehilfe / Teleskoparm für Kleiderbügel

Praktische Stange, um z. B. Textilien auch aus größeren Höhen herunterzuholen oder hochzuhängen.

- Erhältlich im Fachhandel / Möbelhaus oder Internet
- Kosten: ab 10 €



Aufhängehilfe / Teleskoparm für Kleiderbügel

Kleiderlift / Garderobenlift

Bequemes Ab- und Aufhängen der Kleidung im Schrank oder an der Garderobe. Manuell, aber auch mit Fernbedienung möglich. In bestehenden Schränken und Garderoben nachrüstbar.

- Erhältlich im Fachhandel / Möbelhaus oder Internet
- Kosten: ab 150 €



Kleiderlift / Garderobenlift

Gesundheitsordner

Alle wichtigen Unterlagen, wie z. B. Impfausweis, Diabetikerausweis, Rezeptgebühreinnachweis, Messwert-Aufzeichnungen, auf einen Blick.

- Erhältlich im Fachhandel oder im Internet
- Kosten: je nach Größe, Hersteller und Ausführung ab ca. 12 €



Gesundheitsordner



HUHNHOLZ hilft.
Möglichst bevor es zu spät ist ...

Wir unterstützen Sie gerne, wenn es um die richtige Pflege Ihrer Textilien geht. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir kümmern uns um Ihre Textilien:
0175-3627298 | info@textilpflege-huhnholz.de



ÜBER 25 x IN UND UM
INGOLSTADT & REGENSBURG
HUHNHOLZ
MODERNE TEXTILPFLEGE
REINIGUNG | WÄSCHEREI | SCHNEIDEREI

Erste-Hilfe-Dose / Notfalldose

Alle wichtigen Informationen (Name der Angehörigen, Medikamenteneinnahme ...) werden für den Notfall in der Kühlschrankschranktür aufbewahrt.

- Erhältlich im Fachhandel oder im Internet
- Kosten: je nach Größe, Hersteller und Ausführung, ab ca. 5 €



Erste-Hilfe-Dose / Notfalldose

Tablettenblister aus der Apotheke

Die Tabletten werden im Blister fertiggerichtet. Inklusive Übersicht über die benötigten Medikamente. Teilweise portionierbar zur Mitnahme in die Tagespflege.

- Erhältlich in der Apotheke
- Kosten: auf Anfrage



Tablettenblister aus der Apotheke

Tablettenteiler

Die Tabletten werden zerteilt und fallen in das integrierte Fach.

- Erhältlich im Fachhandel oder im Internet
- Kosten: ab ca. 5 €



Tablettenteiler



Marien-Apotheke

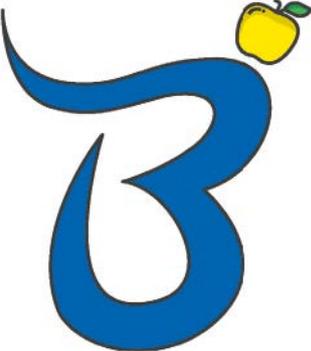
Christian Köglmeier

E-Rezepte über gesund.de
an unsere Apotheke senden

Reise- und Impf-Beratung
durch Ihre CRM-Apotheke



Hopfenstraße 6 b · 93354 Siegenburg · ☎ 09444/972037
koeglmeier-apo@t-online.de



EDEKA Bostanli

Wir ♥ Lebensmittel.
in Siegenburg

Alltagshilfen für Senioren

Sich das Leben, den Alltag zu erleichtern, gelingt mit den folgenden Tipps garantiert. Denn gerade Senioren benötigen häufig Unterstützung bei alltäglichen Dingen, wollen aber ihre Selbstständigkeit nicht verlieren. Kommen Sie gut durch Ihren Alltag, wir helfen Ihnen dabei!

Beauftragen Sie einen Hausmeister-Service

Ein Hausmeister Service bringt Ihnen – und vielleicht auch Ihren Nachbarn – Erleichterung in Sachen Gartenarbeit oder Schneeräumdienst. Überlassen Sie schwere Aufgaben ruhig anderen!

Gerade die Pflege der Grünanlagen beansprucht viel körperliche Kraft. Behindern Bäume oder Sträucher öffentliche Wege, droht zudem ein Bußgeld. Mit Unterstützung eines Hausmeister Service beugen Sie Problemen vor – und Sie sind entlastet.

Auf Wunsch stellt Ihnen der Hausmeister Service auch die Mülltonnen vor die Tür oder entrümpelt Ihren Keller. Gerade Letzteres ist eine besondere Herausforderung. Steht bei Ihnen eine regelmäßige Treppenhausreinigung an? Schließen Sie

© Jean-Philippe WALLET – stock.adobe.com



sich mit den Nachbarn zusammen, und gewinnen Sie Lebensqualität zurück, indem Sie Profis ans Werk lassen.

Einkaufsservice für Senioren

Gegen Gebühr und auch ehrenamtlich können Sie einen regionalen Einkaufsservice beauftragen. So müssen Sie keine schweren Taschen mehr schleppen. Sie listen vorab auf, was Sie benötigen, der Einkaufsservice erledigt den Rest. Eine sog. Einkaufsbegleitung nimmt Sie sogar mit auf Einkaufstour. Pflegekassen bezuschussen den Einkaufsservice unter Umständen, fragen Sie nach!

Eine weitere Variante ist der Lieferdienst: Supermärkte oder Drogerien, auch Apotheken liefern die Ware bis vor die Haustür.



REWE
Tezcanli
Kelheim

Hilfe im Alltag: moderne Technik

Die Technik ändert sich heutzutage immer schneller, als die Menschen sich daran gewöhnen können. Je älter man wird, desto komplizierter scheinen manche Errungenschaften des modernen Lebens. Aber es gibt auch Vorteile. So lassen sich Anträge beispielsweise bereits online ausfüllen, und der Notrufknopf wäre ohne diese Technik heute nicht so verbreitet.

Umgang & Hilfe mit dem Computer

Der PC und das Internet erleichtern viele Dinge: Briefe schreiben, Anträge online ausfüllen und immer auf dem Laufenden bleiben. Für Senioren gibt es in fast jeder Stadt PC-Grundkurse, bei denen die Grundlagen verständlich erklärt werden. Kommt es einmal am heimischen Computer oder Laptop zu Problemen, bieten Firmen und Internetanbieter schnelle Hilfe an.

Die wichtigsten Regeln im Umgang mit dem PC

- Verwenden Sie sichere Passwörter, die Sie sich merken können
- Ignorieren Sie E-Mails, bei denen Sie aufgefordert werden, Ihre Kreditdaten, persönlichen Daten oder Passwörter zu aktualisieren oder einzugeben. Ihre Bank oder andere seriöse Anbieter werden Sie dazu nie auffordern
- Installieren Sie ein gängiges Sicherheitssystem gegen Viren und Trojaner
- Spielen Sie regelmäßig Updates auf, um Sicherheitslücken zu schließen (kann automatisch eingestellt werden)
- Überprüfen Sie regelmäßig den Speicherplatz. Nutzen Sie für Fotos beispielsweise externe Festplatten
- Öffnen Sie keine unbekanntem E-Mail-Anhänge
- Machen Sie regelmäßig ein Back-up (Sicherung) Ihrer Daten, speichern Sie Wichtiges zusätzlich beispielsweise auf einer anderen Festplatte
- Vorsicht vor Abofallen!
- Fremde Bilder unterliegen dem Urheberrecht. Die Nutzung ist illegal

- Vorsicht bei angebotenen Downloads! Hinterfragen Sie stets das Angebot!
- Aufmerksam und kritisch bleiben!

Am besten lassen Sie sich ein Benutzerkonto (nicht das Administratorkonto) einrichten, dann hat die Schadsoftware, falls doch etwas passiert, nicht den vollen Zugriff auf Ihren PC. Sie haben dadurch keinerlei Einschränkungen.

Soziale Medien: Facebook, X, Instagram & Co.

Soziale Medien sind nützlich; Sie bleiben auf dem Laufenden, sehen, dank Facebook, was die Enkelin in der Freizeit macht, und gucken Familienfotos auf Instagram. Die sozialen Medien sind heutzutage Kommunikationsmittel, mittlerweile sind schon viele Senioren über 70 mit einem eigenen Nutzerkonto auf Facebook aktiv.

Gefahren im Netz

Die sozialen Medien bergen aber auch Gefahren: Durch die vorgegebenen Algorithmen nehmen Sie nur Nachrichten in Ihrer Filterblase wahr. Facebook sortiert, was Ihnen gefällt, und streicht andere – vielleicht relevante – Nachrichten einfach weg. Auch Betrüger versuchen immer wieder, Daten über soziale Medien abzugreifen.

Die wichtigsten Regeln im Umgang mit den sozialen Medien

- Nutzen Sie sichere Passwörter
- Achten Sie auf Ihre Privatsphäre-Einstellungen, und erlauben Sie nur Freunden, Ihre privaten Daten zu sehen
- Nehmen Sie keine Freundschaftsanfragen von Fremden an
- Nehmen Sie keine Freundschaftsanfragen von Freunden an, mit denen Sie bereits befreundet sind (kopierter Nutzer)
- Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Einstellungen, wer Ihre Daten sehen kann
- Glauben Sie nicht unbedingt jedem Beitrag, über die sozialen Medien werden viele Falschmeldungen verbreitet

Erreichbar mit dem Smartphone

Mit dem Smartphone sind Sie erreichbar: Sie können online surfen, telefonieren, fotografieren oder Textnachrichten und E-Mails schreiben. Die Bedienung ist etwas gewöhnungsbedürftig, im Gegensatz zu herkömmlichen Mobiltelefonen agiert man mit den Fingern auf den Bildschirmen.

Für die Nutzung im Winter sind mittlerweile spezielle Handschuhe erhältlich. Auch mit dem Smartphone sind Sie mit der virtuellen Welt verbunden: Laden Sie nicht unbedacht Apps oder Dokumente herunter. Generell ist das Android-System schadensanfälliger in Bezug auf Viren und Trojaner als das IOS von Apple.

Speziell für Senioren sind mobile Telefone erhältlich, die über große Tasten, eine Ortungsfunktion

und eine Notruftaste verfügen. Die meisten Telefone verfügen außerdem über eine Lupen-Vergrößerungs-Funktion, um kleine Schriften besser lesen zu können.

Die gängigsten Apps für das Smartphone

- WhatsApp, Signal oder Threema (Kommunikation)
- Google Maps oder Navigon (Navigation)
- E-Mail-Programme wie T-Online
- Apps für Fotobücher
- Reise-Apps (Hotels buchen über Booking, Deutsche Bahn, Flüge bei Lufthansa usw.)
- Einkaufs-Apps (E-Bay, Amazon u.v.m.)
- Gesundheits-Apps (Schlafanalyse, Ernährungsplan, Erinnerung, Wasser zu trinken, Rezepte u.v.m.)
- Apps für den Wetterbericht
- Apps Ihrer Bank (Sparkasse bspw.)
- Musik- und Video-Apps (YouTube, Spotify usw.)
- Warnapps des Bundes wie NINA (Unwetterwarnungen, Katastrophenalarm, Hochwasser)
- Apps für Steuerprogramme online
- Organisatorische Apps für Einkaufslisten, Notizen, Müllabfuhrtermine etc.

Kaufen Sie Ihr Smartphone im Laden, sind Ihnen die Verkäufer bestimmt bei der Einrichtung des Telefons behilflich. Fragen Sie ansonsten eine andere Vertrauensperson nach Hilfe.

MuT-Silversurfer Kelheim

In der immer stärker digitalisierten Welt ist es eine besondere Herausforderung den Überblick zu behalten. Smartphone, Tablet und Co. sind dabei fast unverzichtbar geworden. Das Modellprogramm „Schulungsangebote für ältere Menschen im Umgang mit digitalen Medien“, kurz „MuT-Silversurfer Kelheim“ wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert und in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus Langquaid und der Katholischen Erwachsenenbildung für den Landkreis Kelheim flächendeckend umgesetzt.

Ansprechpartner: Christian Gabler
Donaupark 12, 93309 Kelheim
Vorabmeldung Telefon: 09441 207-1040



Tipp:

- Automatische Abschaltung des Herdes bei Abwesenheit sorgt für Sicherheit.
- Überwachung und Schutz von Häusern und Wohnungen auch im Urlaub möglich.
- Individuelle Beleuchtungs-, Raumtemperatur- oder Musiksteuerungen für Behaglichkeit & Komfort.
- Steuerung von Lampen, Heizungen und anderen Elektrogeräten mit dem Smartphone ist durch Hausbewohner und Angehörige machbar.
- Kein Kraftaufwand beim automatischen Öffnen und Schließen von Rollläden.
- Intelligente Rauchmelder informieren bei Brandverdacht auch Verwandte, Nachbarn oder eine Notrufzentrale.
- Eine Flurbeleuchtung mit Bewegungssensor erhöht die eigene Sicherheit.
- Eine Klingel mit zusätzlichem optischem Signal wird auch bei Höreinschränkungen erkannt.
- Durch eine Eingangsüberwachung mit Türöffnung wird Besuch visualisiert und kann mit sicherem Gefühl hereingelassen werden.



© Mediteraneo – stock.adobe.com

Smart-Home-Technologie



Stadtmuseum Abensberg im Herzogskasten

Das Stadtmuseum Abensberg freut sich auf Ihren Besuch! Auf vier Stockwerken präsentiert die Dauerausstellung die faszinierende Kulturgeschichte der Stadt und Region – von der Jungsteinzeit bis in die Gegenwart. Begleitet wird dies von spannenden Sonderausstellungen und vielfältigen Veranstaltungen, die Sie herzlich dazu einladen, die Geschichte und Kultur Abensbergs zu entdecken.

Alle Ausstellungs- und Veranstaltungsräume sind barrierearm und vollständig rollstuhlgerecht.

Öffnungszeiten: Di. – So. 10:00 – 17:00 Uhr



Ein Smart Home verbessert den Lebenskomfort durch das digitale Ansteuern via App von Geräten. Smart Living geht noch einen Schritt weiter: Bei der Ambient-Assisted-Living-(AAL-) Smart-Home-Technologie sind die Geräte so miteinander vernetzt, dass vor allem Menschen mit Einschränkungen und Senioren davon profitieren.

Bewegungssensoren statt Lichtschalter, Notrufauslösung, smarte Briefkästen, WLAN-Lampen, smarte Thermostate und Steckdosen, die sich via Sprachsteuerung bedienen lassen: Das Ambient Assisted Living (AAL) bietet alltagstaugliche Assistenzlösungen für ein selbstbestimmtes Leben.

Menschen mit Gehbehinderung oder auch Demenzkranke können mit ALL deutlich länger

in ihrem eigenen Zuhause bleiben. In der Praxis werden AAL-Systeme meist in den Bereichen Sicherheit und Komfort eingesetzt; zum Beispiel automatische Abschaltungen von Herdplatten und Öfen oder Sturzerkennungssysteme im Bad.

Gern genutzt sind die automatische Regulierung von Temperatur und Beleuchtung, was nicht nur sehr komfortabel, sondern auch kosten- und ressourcenschonend ist. Weit verbreitet ist auch der Hausnotrufknopf, der Pflegepersonal, Rettungskräfte oder Angehörige in einem Notfall alarmiert. Der Knopf kann wie ein Lichtschalter fest installiert sein oder aber mit einem Armband gekoppelt werden. Wird der Notruf ausgelöst, überträgt das System zugleich den Standort der hilfebedürftigen Person.

© REDPIXEL – stock.adobe.com



Für mehr Sicherheit sorgt auch das obligatorische Anmelden am Morgen. Hat sich der Träger bis zu einer bestimmten Uhrzeit nicht gemeldet, setzt sich ein Verantwortlicher mit ihm in Verbindung und sieht ggf. nach dem Rechten.

Ihr Partner für Altersgerechtes Wohnen!



Beratung – Planung – Installation

Patrick Huber
Elektromeister
Dorfstraße 31
84106 Volkenschwand

E-mail: info@elektro-huber.com
Mobil: 0151 / 2 111 8 111
www.elektro-huber.com



Hilfe im Alltag

Schlüssel- und Dingefinder

Zur Befestigung am Schlüsselbund oder an sonstigen Gegenständen. Mit App, über die Sie Ihre Schlüssel und andere Gegenstände über die Suchfunktion schnell wiederfinden. Über den Schlüsselanhänger können Sie auch Ihr Mobiltelefon (bei Lautlosfunktion) klingeln lassen. Voraussetzung: bluetoothfähiges Smartphone.

- Ca. 80 €
- Erhältlich im Internet

Funk-Dingefinder

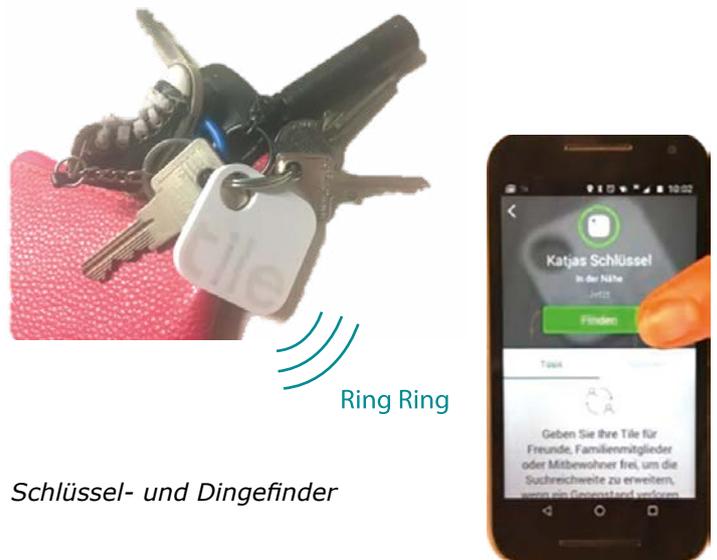
Zur Befestigung am Schlüsselbund oder an sonstigen Gegenständen. Per Tastendruck ertönt ein akustisches Signal, und Sie können Ihre verlegten Gegenstände schnell wiederfinden.

- Ca. 15 €
- Erhältlich im Internet

Smartphone für Senioren

Mit Touchscreen und abnehmbarer physischer Tastatur. Notrufknopf, der bis zu fünf Notrufnummern anruft. Um sich an den Touchscreen zu gewöhnen, verfügt das Handy über ein spezielles Trainingsprogramm. Das Smartphone ist für Hörgeräteträger geeignet.

- Ca. 250 €
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet



Schlüssel- und Dingefinder



Funk-Dingefinder



Smartphone für Senioren

Klapp-Handy

Große kontrastreiche Tasten. Anrufannahme und -beenden durch Auf- und Zuklappen. Mit Ladestation, Notruftaste, SMS-Alarmmitteilungsfunktion. Hörgerätegeeignet.



Klapp-Handy

- Ca. 60 €
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet, Discounteraktionen

Familien- und Freunde-App

App, über die untereinander gesehen werden kann, wo sich Freunde und Familienmitglieder aufhalten. Kann hilfreich bei Desorientierung sein.



Familien- und Freunde-App

- Basisversion meist unentgeltlich
- Erhältlich im Internet im Appstore

Blutdruckmessgerät mit App

Messergebnisse werden auf dem Gerät angezeigt und über Bluetooth auf ein Smartphone übertragen. Ergebnisse werden farblich kategorisiert. Zeitlicher Verlauf der Ergebnisse abrufbar.

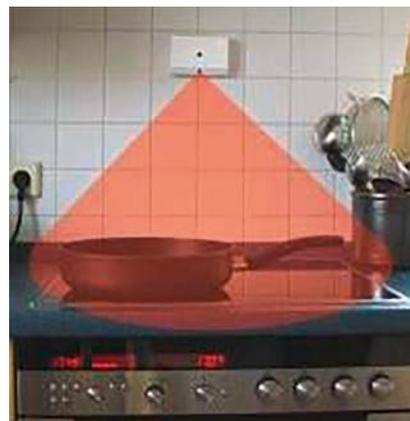


Blutdruckmessgerät mit App

- Ca. 99 €
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet

Herdabsicherung

Nach Ablauf der eingestellten Kochzeit oder bei zu hoher Hitzeentwicklung schaltet der Herd automatisch ab. Gefahrensignal erfolgt über LED und Signalton. Das Gerät ist für alle Elektroherde geeignet und erfordert aufseiten des Herdnutzers keine aktive Bedienung.



Herdabsicherung

- Ca. 500 € einmalig oder Möglichkeit auf Raten
- Erhältlich im Elektrofachbetrieb

Funk-Video-Babyphone

Video-Babyphone mit Gegensprechfunktion und Temperaturanzeige. Großes Farbdisplay. Der Preis richtet sich nach der Reichweite zwischen Sender und Empfänger. Reichweite bis ca. 250 m.



Funk-Video-Babyphone

- Ca. 100 €
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet

Babyphone mit Video- und Tonübertragung

Ein Babyphone mit Video- und Tonübertragung. Mit App für Smartphone. Dadurch kann auch über große Entfernungen überprüft werden, ob beispielsweise bei einem Pflegebedürftigen alles in Ordnung ist.

- Ca. 100 €
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet

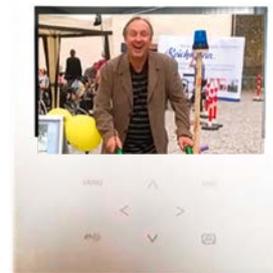


Babyphone mit Video- und Tonübertragung

Türsprechanlage I

Mit Fingerprint und Kamera. Öffnen der Tür über Schlüssel oder Fingerabdruck.

- Ca. 290 € (Kombination)
- Erhältlich im Baumarkt, Elektrofachbetrieb, Internet



Türsprechanlage I

Türsprechanlage II

Öffnen der Tür über Schlüssel oder Fingerabdruck. Videoübertragung. Über das Display des Video-Panels kann abgerufen werden, wer in Abwesenheit geklingelt hat. Funktionen nach Wunsch möglich.

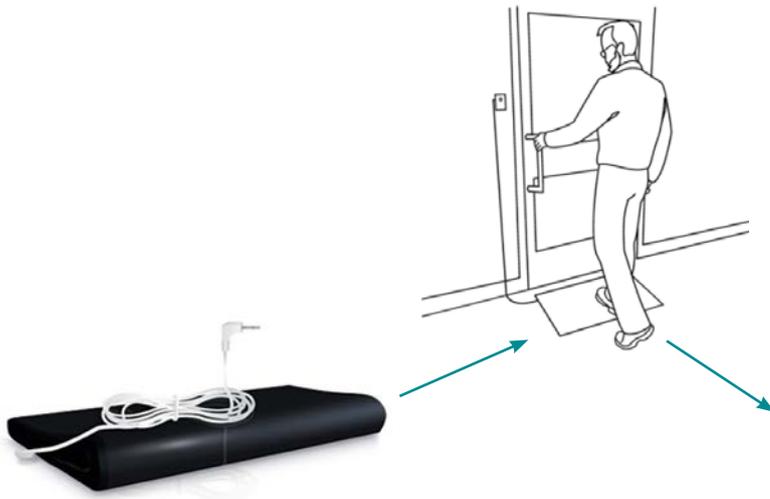
- Ca. 5.100 € (Kombination)
- Erhältlich im Elektrofachbetrieb

Auch mit Mobilteil kombinierbar. Gleichzeitig schnurloses Festnetztelefon.

- Ca. 2.900 €
- Erhältlich im Elektrofachbetrieb



Türsprechanlage II



Alarmtrittmatte



Blitzlicht für Alarmtrittmatte

Alarmtrittmatte

Registriert, wenn eine Person darauftritt. Kann vor die Haustür oder vor das Bett gelegt werden. Sicherheit für sturzgefährdete, demenziell erkrankte Menschen oder Nachtwanderer. Verschiedene Ausgabemedien möglich: Blitzlicht, Ton oder Vibration.

- Ca. 170 €
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Internet

Steckdose mit Bewegungssensor

Bei Bewegungen schaltet die Steckdose eingesteckte Endgeräte, z. B. eine Lampe, ein. Automatisches Abschalten nach einer gewissen Zeit.

- Ca. 10 €
- Erhältlich im Elektrofachhandel, Baumarkt, Internet



Steckdose mit Bewegungssensor

Licht mit Bewegungsmelder

LED-Licht, das bei Dunkelheit auf Bewegung reagiert. Batteriebetrieben. Leuchtdauer individuell einstellbar.

- Ca. 12 €
- Erhältlich im Baumarkt



Licht mit Bewegungsmelder

Hausnotruf



Notrufknopf



Rauchmelder

Klassischer Hausnotruf

Mit Notrufknopf (Halskette oder Armband). Über das Hausnotrufgerät baut sich eine Lautsprecher-Verbindung zu einem Notrufdienst auf. Zusätzlich erhältlich sind: Rauchmelder, Temperaturmelder, Sturzsensoren, Pneumatikknopf, Bewegungsmelder.

- Ca. 40€ – 60 € / Monat (je nach Notrufanbieter und Serviceleistung, inklusive Notfall-Dienstleistung)
- Erhältlich über Notrufanbieter und Pflegedienste

Zuschuss bei Pflegegrad über Pflegekasse möglich, 25,50 € / Monat

Mobiler Notruf

Mit Ortung, Möglichkeit, Notfallrufketten einzuspeichern. Notrufknopf als Halskette oder Armband erhältlich.

- Ca. 40 € – 60 € / Monat inklusive Dienstleistung (für Notrufannahme und Wartung) oder einmaliger Kauf: ca. 500 € ohne Dienstleister (Notrufannahme auf privates Handy geschaltet)
- Erhältlich bei www.libify.com

Zuschuss bei Pflegegrad über Pflegekasse möglich, 25,50 € / Monat



Hausnotrufgerät



Mobiler Notruf

Pushphone

Bei einem Notfall wird die „S“-Taste gedrückt, und somit werden vorher eingespeicherte Kontakte angerufen. Möglichkeit, eine Notrufkette einzuspeichern. Zusätzlich funktioniert das Pushphone wie ein eigenständiges Telefon. Über die rote Taste kann ein örtlicher Rettungsdienst verständigt werden. Ortungsfunktion und Fallsensor bei schweren Stürzen integriert.

- Ab ca. 180 €
- Erhältlich im Internet, Sanitätshaus Trapp und PfaNie



Pushphone

easierLife

Potenzielle Notsituationen werden durch Sensoren erkannt, Angehörige oder Notrufanbieter benachrichtigt. Es muss kein Notrufknopf getragen werden. Auch mit einem Hausnotrufgerät koppelbar.

- Ca. 10 € monatlich oder ca. 300 € einmalig
- Erhältlich im Internet

Zuschuss bei Pflegegrad über Pflegekasse möglich, 25,50 € / Monat

Notrufuhr

Mit SOS-Notruftaste für Schnellwahl. Positionsübermittlung via SMS, E-Mail oder Trackingportal. Kontakte aus dem SIM-Telefonbuch können angerufen werden. Freisprechfunktion. Armband auch mit Sicherheitsverschluss erhältlich.

- Ca. 250 €
- Erhältlich im Internet oder bei Hersteller direkt



easierLife



Notrufuhr



Sichere Wohnraumanpassung bei Menschen mit Demenz

Menschen, die an Demenz erkranken, profitieren von ihrer eigenen Wohnung: Sie bietet noch lange eine altbekannte Orientierungsmöglichkeit und gibt dadurch Struktur. Sie erfahren in diesem Text, wie Sie durch eine Wohnraumanpassung die gewohnte Umgebung erhalten können, in der sich die an Demenz erkrankte Person einfach zurechtfindet und durch das vertraute Umfeld Lebensqualität beibehält.

Vorweg weisen wir darauf hin, dass Sie bei der Wohnraumanpassung bei Menschen mit Demenz folgende Dinge berücksichtigen sollten:

Führen Sie Veränderungen so unauffällig wie möglich durch – nicht vieles auf einmal ändern. Je früher Sie Änderungen vornehmen, desto einfacher ist die Veränderung für den oder die Betroffene. Manchmal sind nachträgliche Änderungen notwendig. Dafür erhalten Sie ggf. eine weitere Förderung durch die Pflegekasse. Prüfen Sie vorab immer, in welchem Umfang diese wirklich nötig sind.

Wohnqualität & Selbstständigkeit erhalten

Menschen mit Demenz profitieren von einfacher technischer Ausstattung. Wo es für gebrechliche Menschen einfacher ist, mit einem

Induktionskochfeld zu kochen, ist eine Kochplatte für einen Menschen mit Demenz vertrauter als die neueste Technik.

Reduzieren Sie daher die Technik aufs Wesentliche, vor allem in der Küche. Auf Flohmärkten finden Sie häufig ältere Küchengeräte, deren Nutzung einfach ist. Moderne Küchen- oder Haushaltsgeräte werden häufig im späteren Stadium der Demenz nicht mehr als persönliches Eigentum erkannt.

Beispiele:

- Rührbesen oder Kartoffelstampfer statt Thermomix
- Kochfeld statt Induktion (bitte auf Überhitzungsschutz und Sicherung achten)
- kehrbesen mit langer Haltestange statt Akkustaubsauger

Notwendige technische Geräte, wie Telefon oder Fernbedienung, sollten mit großen Tasten ausgestattet sein. In Fachmärkten gibt es seniorenfreundliche Geräte. Auf Flohmärkten finden Sie noch Telefone mit Wählscheiben.

Achtung: Kabel der Schnurtelefone müssen sicher verlegt sein! Für mehr Sicherheit und Wiedererkennungswert können Sie Tasten am

Telefon mit Fotos kennzeichnen oder auf ein Gerät mit Kindersicherung zurückgreifen.

Achten Sie darauf, dass Alltagsgegenstände wie z. B. das Telefon immer einen festen Platz in der Wohnung erhalten.

Umgebungssicherheit schaffen

Haltemöglichkeiten an Wänden, im Sanitärbereich oder neben Türen sorgen für mehr Sicherheit im Alltag. Passen Sie die Wohnumgebung der körperlichen Verfassung an: Sind Sitzerrhöhungen nötig? Stehen Gegenstände unpraktisch im Weg? Ist das Mobiliar kippstabil?

Im Wohnraum profitieren von Demenz Betroffene von farbigen Akzenten: Kaufen Sie einen farbigen Toilettendeckel. Markieren Sie die Lichtschalter und Schwellen farblich (Farbe oder Aufkleber).

Übrigens: Einige Demenzkranke profitieren vom Austausch der Einhebelmischer zur Zweigriffarmatur (heiß und kalt).

Alltagsgegenstände und Dinge des täglichen Bedarfs (Hygiene, Essen, Besteck etc.) sollten immer in Greifhöhe im Sichtbereich zu finden sein.

Vertrautheit erhalten

Richten Sie in der Wohnung Erinnerungsecken mit bekanntem Mobiliar und Bildern ein. Gestalten Sie die Wohnung nach Zonen, z. B. Aktivität im Arbeitszimmer oder in der Küche, Ruhe und Erholung im Lieblingssessel an einem ruhigen Platz vor dem Fenster. Gartenarbeit und der Umgang mit Pflanzen beruhigen Demenzkranke. Achten Sie darauf, Giftpflanzen zu entfernen.

Gefahren erkennen und Risiken beseitigen

Das Wohnumfeld eines Demenzkranken hängt stark von der jeweiligen Ausgangssituation ab: In einigen Haushalten müssen Sie eventuell den Herd aus Sicherheitsgründen komplett entfernen, in anderen kocht sich der oder die Demenzkranke das Essen noch selbst.

Entfernen Sie bei Bedarf spitze und scharfe Gegenstände aus dem Sicht- oder Wohnbereich,

Scheren oder Messer könnten u. U. zu Verletzungen führen. Auch Föhn oder Rasierer stellen eine Gefahrenquelle dar. Steckdosensicherungen und Kantenschutz sind bei Bedarf Mittel der Wahl.

Glastüren oder Fenster machen Sie am besten durch Folien oder Aufkleber sichtbar. Entfernen Sie Stolperfallen (Kabel, Teppiche, Türschwellen) und unnötig herumstehendes Mobiliar bzw. Dekoration. Viele Demenzkranke bewegen sich gerne viel und verändern auch ihren Gang, dadurch bleiben Sie leicht an Hindernissen hängen und stürzen.

Sichern Sie Fenster in oberen Stockwerken. Ein Doppelschließzylinder in der Haustür verhindert das Aussperren.

Statten Sie die gesamte Wohnung mit guter Beleuchtung aus, um die Orientierung zu erhalten.

Entfernen Sie unbedingt Putz- und Waschmittel, aufgrund von Form und Farbe könnten Betroffene diese mit Getränken oder Mehl/Zucker verwechseln.

Füllstandsmelder an Dusche, Waschbecken oder Wanne sowie Temperaturbegrenzung am Boiler erhöhen die Sicherheit.

Mit Piktogrammen oder Bildern erleichtern Sie Betroffenen die Orientierung: Wo befindet sich was? Piktogramme erhalten Sie u. a. bei Werbemittelherstellern oder im Internet.

Wohnraumanpassung ohne Ängste

- Vermeiden Sie Reizüberflutung, und verzichten Sie auf starke Muster.
- Vermeiden Sie dunkle Ecken und Schatten.
- Gestalten Sie den Wohnraum übersichtlich und einfach.
- Hängen Sie ungenutzte Türen aus.
- Begrenzen Sie die Auswahl im Kleiderschrank.
- Bringen Sie Fotos vom Inhalt an Schranktüren an.
- Installieren Sie Nachtlichter und Bewegungsmelder.
- Kalender und Uhren mit großen Zahlen sorgen für Orientierung.
- Entfernen Sie ggf. Spiegel, Fernseher oder Radio.



Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten

Folgende Finanzierungsmöglichkeiten können in Anspruch genommen werden:

- **Krankenkasse (Verordnungsfähig):** Über den behandelnden Arzt kann bei bestimmten Erkrankungen ein Rezept für ein Hilfsmittel wie z. B. eine Toilettensitzerhöhung oder einen Badewannen-Lifter ausgestellt werden, welches dann bei der Krankenkasse eingereicht, geprüft und genehmigt / abgelehnt wird. Ist das Hilfsmittel genehmigt, muss beim Einlösen des Rezepts lediglich eine gesetzliche Zuzahlung geleistet werden.
- **Pflegekasse:** Bei Vorliegen eines Pflegegrades kann ein Zuschuss für „Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen“ beantragt und bspw. für den Umbau eines barrierefreien Badezimmers verwendet werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt 4.000 €. Mit der Umbaumaßnahme darf erst nach Genehmigung des Antrages durch die Pflegekasse begonnen werden.

- **KfW-Programm 455-B (Altersgerecht Umbauen):** Die KfW-Bank bietet u. a. mittels des KfW-Programms 455-B einen Investitionszuschuss zur Barrierereduzierung bei Einzelmaßnahmen in bestehenden Wohngebäuden an. Dieser Zuschussatz wird im KfW-Zuschussportal (www.kfw.de/zuschussportal) beantragt und beträgt pro Antrag 10 % der förderfähigen Investitionskosten (max. 5.000 €). Ein Antrag kann erst gestellt werden, wenn mindestens 2.000 € investiert werden. Für die Maßnahmen gelten technische Mindestanforderungen wie z. B. eine Raumgröße eines Sanitärzimmers von mindestens 1,80 m x 2,20 m. Diese technischen Mindestanforderungen müssen eingehalten werden, um den Zuschuss zu erhalten. Mit der Umbaumaßnahme darf erst nach Genehmigung des Antrages durch die KfW-Bank begonnen werden.

Eine Kombination des Zuschusses der Pflegekasse (Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen) mit dem Zuschuss der KfW-Bank (Programm 455-B Altersgerecht Umbauen) ist für ein und dieselbe Maßnahme NICHT möglich!

- **Landespflegegeld Bayern:** Das Landespflegegeld erhalten Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2. Der Antragsteller muss seinen Hauptwohnsitz in Bayern haben. Das Landespflegegeld wird gezahlt, auch wenn der Pflegebedürftige in einem Pflegeheim untergebracht ist. Das Landespflegegeld beträgt 1.000 € pro Jahr.





Energiesparsames, klimafreundliches und barrierefreies Zuhause.

Mit Unterstützung
Ihrer Sparkasse und
Fördermitteln der **KFW**
sparen Sie ganz einfach.



Kreissparkasse
Kelheim

Weil's um mehr als Geld geht.



Schutz und Sicherheit zu Hause

Obwohl ältere Menschen aufgrund ihres umsichtigen Verhaltens weniger oft Opfer von Kriminalität werden als jüngere, ist auch hier Vorsicht ein guter Begleiter.

Gefahren an der Haustür:

- Lassen Sie niemals Unbekannte in Ihr Haus/ Ihre Wohnung.
- Bei angeblichen Behördenvertretern: Lassen Sie sich den Dienstausweis der Behörde zeigen; im Zweifel rufen Sie die Behörde an und lassen sich den Besuch bestätigen. Schließen Sie dafür die Tür. Rufen Sie ggf. einen Nachbarn als Vertrauensperson dazu.

- Nutzen Sie Türspion, Türsperre und/oder Gegensprechanlage.
- Reichen Sie Getränke, Stift oder Zettel durch ein Fenster oder einen Türspalt mit Türsperre.

Gefahren am Telefon:

- Legen Sie auf, wenn sich der Anrufer oder die Anruferin nicht selbst vorstellt und Sie seinen/ ihren Namen raten sollen!
- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand um Geld bittet.
- Übergeben Sie niemals Geld an eine unbekannte Person.
- Rufen Sie Verwandte unter der Ihnen bekannten Nummer zurück!
- Geben Sie niemals persönliche Daten preis.
- Lassen Sie sich nicht zu Geschäftsabschlüssen am Telefon drängen.

Und:

- Lassen Sie sich nicht von Unbekannten Ihre Einkäufe nach Hause tragen.
- Lassen Sie sich nie unter Druck setzen. Nehmen Sie sich die Zeit, alle Angaben von Fremden zu prüfen.



SCHRÄNKE
AUBURGER
Einbruchschutz
ST.-GEORG-STRASSE 12
93077 Bad Abbach/Peising
Tel. 09405 6685 · Fax 09405 6642

Damit Senioren nicht Opfer raffinierter Betrüger werden

Unwahre Geschichten am Telefon: Was Sie wissen müssen, und wie Sie sich schützen können

Nach wie vor erhalten ältere Menschen immer wieder Anrufe von Kriminellen, die nur ein Ziel verfolgen: Sie wollen die Angerufenen um ihr Ersparnis, ihren Schmuck, Münzen oder andere Wertgegenstände bringen. Die bandenmäßig organisierten Täter gehen hierbei sehr gewieft vor und schaffen es durch ihre Gesprächsführung, die angerufenen Senioren zu verunsichern oder zu verängstigen, sodass diese schließlich Bargeld oder Wertgegenstände an Unbekannte übergeben oder an einem vorbestimmten Ablageort zur Abholung deponieren. Damit es nicht so weit kommt, wollen wir hier die gängigsten Betrugsmaschen vorstellen und gleichzeitig Tipps geben, damit die Betrüger in die sprichwörtliche Röhre schauen.

Die gängigsten Betrugsmaschen

1. Der falsche Polizeibeamte

Hier rufen Betrüger ältere Menschen unter missbräuchlicher Verwendung der Notrufnummer 110 oder der Nummer der örtlichen Polizeidienststelle an. Im Gespräch wird beispielsweise vor einem geplanten Einbruch gewarnt und gleichzeitig angeboten, dass die Polizei Bargeld oder Wertsachen in Verwahrung nehmen würde. Dazu müsste man das Bargeld oder die Wertsachen nur an einen Kollegen oder eine Kollegin übergeben, die diese abhole.

Oftmals wird auch wahrheitswidrig vorgegeben, dass das Geld der Angerufenen selbst bei ihrer Bank nicht mehr sicher sei, da die Bankangestellten ebenfalls in die kriminellen Machenschaften verstrickt seien.

2. Enkeltrick

Die Betrüger geben sich am Telefon als Verwandte, sehr oft als Enkel, aus und bitten um größere Bargeldsummen. Sie täuschen in den Telefonaten finanzielle Engpässe oder eine



Notlage vor, beispielsweise den Kauf eines Autos oder einer Immobilie. Die Lage wird stets als sehr dringlich dargestellt, um das Opfer zusätzlich unter Druck zu setzen. Sobald das Opfer bereit zur Bezahlung ist, wird ein Bote oder eine Botin geschickt, um das Geld abzuholen. Häufig wird der oder die Angerufene angewiesen, schnell zur Bank zu gehen, um den geforderten Betrag abzuheben. Wenn nötig wird von den Betrügern sogar ein Taxi zur Adresse des Opfers geschickt, um es zu seiner Bank zu fahren.

3. Gewinnversprechen / Erbschaft hoher Geldsummen

Hier versprechen die Betrüger ihren Opfern hohe Gewinne. Die Methode ist bei dieser Masche immer ähnlich: Vor der Gewinnübergabe werden die Betroffenen aufgefordert, eine Gegenleistung zu erbringen. Sie sollen dabei für die Gewinnauszahlung anfallende Gebühren bezahlen, eine kostenpflichtige Telefonnummer anrufen oder an einer Veranstaltung

teilnehmen, bei der dann minderwertige Ware zu überhöhten Preisen angeboten wird. Bei einer selteneren Betrugsmasche versenden die Kriminellen E-Mails. Darin geben sie sich als Rechtsanwälte aus, die von einem reichen, im Ausland verstorbenen Klienten zur Abwicklung seines Erbes eingesetzt wurden. Um an die hohen Geldsummen des vermeintlichen Vermächtnisgebers zu gelangen, sollen die Opfer jedoch zuerst eine „Verwaltungsgebühr“ bezahlen.

4. Schockanrufe

Bei dieser Betrugsart geben sich die Betrüger z. B. als Polizeidienststelle/Staatsanwaltschaft oder als Krankenhaus aus. Die Masche ist immer die gleiche. Die Lüge ist jedoch

unterschiedlich. Es wird z. B. ein Verkehrsunfall durch einen Familienangehörigen vorgetäuscht, bei dem jemand tödlich verletzt wurde und eine Kautionszahlung bezahlt werden muss, um die drohende Inhaftierung des Familienangehörigen abzuwenden. Oder aber die plötzliche Erkrankung eines Familienangehörigen und die dringend anstehende Operation macht die Überweisung eines hohen Geldbetrages sofort notwendig. Die Betrüger spielen mit den Ängsten und Sorgen der Angerufenen bzgl. deren Angehörigen oder nahestehenden Menschen. Es wird am Telefon ein moralischer Druck aufgebaut mit der absoluten Notwendigkeit des sofortigen Handelns. Dadurch wird den Angerufenen die Möglichkeit des Nachdenkens genommen, und hohe Geldbeträge werden an die Betrüger überwiesen.

Tipp:

- Die Polizei ruft Sie **niemals** unter der Notrufnummer an. Seien Sie misstrauisch, wenn diese Nummer, auch in Verbindung mit Ihrer Ortsvorwahl, auf Ihrem Telefon angezeigt wird!
- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen, und legen Sie den Hörer auf!
- Sprechen Sie am Telefon nicht über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse!
- Werden Sie misstrauisch bei Forderungen nach:
 - schnellen Entscheidungen
 - Kontaktaufnahme mit Fremden
 - Herausgabe von persönlichen Daten, Bargeld, Schmuck oder Wertgegenständen
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen!
- Wenn Sie unsicher sind: Rufen Sie die Polizei unter 110 (ohne Vorwahl) oder Ihre örtliche Polizeidienststelle an. Nutzen Sie hierzu nicht die Rückruftaste Ihres Telefons!
- Lassen Sie sich nicht durch eingespielte Hintergrundgeräusche (Tastaturgeklapper, Funkgeräusche oder Gespräche) sowie wechselnde Anrufer wie angebliche Polizeikollegen oder einen angeblichen Staatsanwalt täuschen!
- Wenn Sie glauben, Opfer eines Betrugsgewinns geworden zu sein, wenden Sie sich sofort an die Polizei!

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.polizei-beratung.de und natürlich bei Ihren örtlichen Polizeidienststellen.



© Africa Studio – stock.adobe.com

Pflege

Unterstützung, wenn es alleine nicht mehr geht

Älter werden bedeutet unter Umständen auch, angewiesen sein auf Hilfe von Familie, Freunden, ehrenamtlichen Helfern oder professionellen Dienstleistern wie z. B. ambulanten Pflegediensten bei der Verrichtung der alltäglichen Dinge wie Körperpflege, Einkaufen und Arztbesuche oder das Zusammensein mit anderen.

Pflegearten, Stufen, Leistungen

1. Finanzielle Unterstützung durch die Pflegeversicherung

Wer durch Krankheit, Unfall oder hohes Alter immer mehr auf Hilfe von anderen angewiesen ist, kann Leistungen aus der Pflegeversicherung

beantragen. Wie viel Geld aus der Pflegekasse gezahlt wird, ermittelt ein Gutachter des Medizinischen Dienstes (MDK).

Ist ein Antrag auf Leistungen bei der zuständigen Pflegekasse eingegangen, steht ein Besuch des MDK ins Haus. Der MDK ist der Beratungs- und Begutachtungsdienst der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Die privaten Pflegekassen beauftragen den Gutachterdienst Medicproof.

Bei der Begutachtung geht es darum, wie selbstständig jemand seinen Alltag bewältigen kann. Es wird danach geschaut, was ein Mensch noch selbst kann und wobei er Hilfe benötigt. Berücksichtigt werden dabei nicht nur körperliche Beeinträchtigungen, sondern auch geistige oder psychische Einschränkungen.

Die Höhe der Leistungen richtet sich nach dem Pflegegrad, den er oder sie erhält. Insgesamt gibt es fünf Pflegegrade. Je höher der Pflegegrad (PG), desto höher die Leistungen, die die Pflegebedürftigen erhalten:

- PG 1 – geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit



- PG 2 – erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
- PG 3 – schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
- PG 4 – schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit
- PG 5 – schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

Gut zu wissen: Pflegebedürftige können seit 1. Januar 2024 Auskünfte über Leistungen und Kosten der letzten 18 Monate einfordern (danach alle sechs Monate möglich)

Pflegegeld:

- Wenn Pflegebedürftige von Angehörigen oder Freunden zu Hause gepflegt und betreut werden, erhalten sie monatliches Pflegegeld.
- Das Pflegegeld muss nicht versteuert werden.

Pflegesachleistung:

- Übernimmt die Pflege und Betreuung zu Hause ein professioneller Pflegedienst, dann können Pflegebedürftige in Höhe ihres jeweiligen Pflegegrades monatlich Pflegesachleistungen beanspruchen.

- Diese Sachleistungen rechnet der Pflegedienst direkt mit der Pflegekasse ab.
- Kombination aus Pflegegeld und Pflegesachleistungen:
- Eine Kombination aus Pflegegeld und Sachleistungen ist ebenfalls möglich.
-> Dann, wenn Sie daheim wohnen und sowohl von Angehörigen oder Freunden als auch zusätzlich von einem Pflegedienst bzw. in einer Tages- oder Nachtpflegeeinrichtung versorgt werden.

Entlastungsbetrag:

- Mit dem Geld können z. B. **haushaltsnahe Dienstleistungen, Alltagsbegleitung, Demenzbetreuung** o. Ä. bezahlt werden. -> Hier wird die Rechnung vom Anbieter bei der Pflegekasse eingereicht.

Entlastungsbudget:

- Das Entlastungsbudget – nicht verwechseln mit dem Entlastungsbetrag – finanziert Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege aus einem Topf. Für Pflegebedürftige bis 25 Jahre mit Pflegegrad 4 oder 5 gilt seit 2024 ein vorgezogenes Entlastungsbudget, das die Finanzierung von Verhinderungspflege und

Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Kelheim

Individuell und flexibel: Perfekt für jede Lebenssituation

Wir bieten professionelle Beratung, Unterstützung und Pflege – aus einer Hand

Ambulante Dienste

Wir erleichtern Ihnen im gesamten Landkreis das Leben daheim mit:

- + Ambulante häusliche Alten- und Krankenpflege
 - Grundpflege
 - Behandlungspflege
- + Verhinderungspflege
- + zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- + Betreuung bei Demenz
- + Beratung, Entlastung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- + Hauswirtschaftliche Hilfen und Einkaufsdienst
- + Wohnraumberatung
- + Hausnotruf und Mobilruf
- + offene Behindertenarbeit

Wenn es zuhause dann doch nicht mehr weitergeht:

Stationäre Pflege

- + 2 Pflegeheime in Abensberg und Kelheim
- + ab 2025 Tagespflege in Abensberg
- + ab 2026 runderneueres modernes Pflegeheim in Abensberg
- + Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- + Rundum Versorgung



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Kelheim

Kurzzeitpflege erleichtert. Für die Allgemeinheit der Pflegebedürftigen tritt das Entlastungsbudget erst zum 01.07.2025 in Kraft und beträgt dann 3.539 €.

Tages- und Nachtpflege:

- Sie ermöglichen die zeitweise Betreuung im Tagesverlauf in einer Einrichtung. Das kann die häusliche Pflegesituation stabilisieren, weil pflegende Angehörige sich erholen oder arbeiten können.
- Hier stehen finanzielle Mittel noch einmal in gleicher Höhe wie die Pflegesachleistung bzw. das Pflegegeld zur Verfügung.

Verhinderungspflege (bis zu 8 Wochen):

- Bei Krankheit oder Urlaub pflegender Angehöriger gewährt die Pflegekasse finanzielle Mittel für die Verhinderungspflege.
- Sie kann auch stunden- oder tagesweise erfolgen und auch zu Hause.
- Wird das Budget für die Verhinderungspflege nicht ausgeschöpft, können bis zu 50 % davon zusätzlich für Kurzzeitpflege verwendet werden.
- Es gilt nicht mehr die Voraussetzung von mindestens 6 Monaten vorangegangener häuslicher Pflege bei der Verhinderungspflege.
- Das halbe Pflegegeld wird für bis zu 8 statt wie bisher für bis zu 6 Wochen während der Verhinderungspflege weiterbezahlt.

Kurzzeitpflege (bis zu 8 Wochen):

- Nach einem Klinikaufenthalt kann die Kurzzeitpflege von Pflegebedürftigen vorübergehend notwendig sein.
- Auch hierfür gewährt die Pflegeversicherung finanzielle Mittel.
- Wird das Budget der Kurzzeitpflege nicht ausgeschöpft, können bis 50 % auch für Verhinderungspflege verwendet werden.

Hilfsmittel:

- Bei Bedarf und medizinischer Notwendigkeit können Sie sich die Ausgaben für Hilfsmittel wie z. B. Gehhilfen, Rollatoren oder Rollstühle sowie weitere im Hilfsmittelverzeichnis aufgelistete erstattungsfähige Hilfsmittel durch die Krankenkasse ersetzen lassen.
- Diese verordnet entweder der Arzt mit einem Rezept oder es steht im Gutachten des MDK.

Pflegehilfsmittel:

- Für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel gewährt die Pflegekasse monatlich einen festen Betrag.
- Dazu gehören Artikel wie beispielsweise Desinfektionsmittel, Handschuhe und Bettschutzunterlagen.
- Anders als bei den „normalen“ Hilfsmitteln wird kein Rezept benötigt. Es genügt ein Antrag bei der Pflegekasse.



caritasKelheim



Gepflegt zuhause leben.

Tagespflege

- Bad Abbach** 09405 / 502 280
Goldtalstrasse 15
93077 Bad Abbach
- Kelheim** 09441 / 181 930 3
Hienheimer Straße 18a
93309 Kelheim
- Pfeffenhausen** 08782 / 661 890
Gabelsberger Str. 4
84076 Pfeffenhausen

Ambulante Pflege

- | | |
|---|--|
| Abensberg/
Lanquaid 09443 / 918 422 0
09452 / 933 062
Max-Bronold-Straße 10
93326 Abensberg | Mainburg 08751 / 845 599 9
Maurer-Jackl-Weg 10
84048 Mainburg |
| Bad Abbach 09405 / 960 55
Goldtalstrasse 15
93077 Bad Abbach | Riedenburg 09442 / 900 90
Mühlstraße 19
93339 Riedenburg |
| Kelheim 09441 / 500 733
Pfarrhofgasse 1
93309 Kelheim | Rottenburg/
Pfeffenhausen/
Hohenthann 08781 / 915 527
Bischof-Ketteler-Str. 5
84056 Rottenburg
an der Laaber |

Zuschüsse zum Hausnotruf:

- Für einen Hausnotruf bezahlt die Pflegekasse einmalig einen Festbetrag für die Anschlusskosten und einen monatlichen Betrag für den Betrieb.

Förderung selbst organisierter, ambulant betreuter Wohngruppen:

- Wer in einer ambulant betreuten Wohngruppe lebt, hat Anspruch auf den sogenannten Wohngruppenzuschlag (aktuell monatlich 214 €).
- Der Wohngruppenzuschlag dient der Beschäftigung einer gemeinsamen Organisationskraft.
- Außerdem gibt es einen Einrichtungszuschuss von aktuell 2.500 € pro Bewohner (Höchstförderung pro WG: aktuell 10.000 €).
- Zusätzlich können maximal vier Bewohner einmalig jeweils 4.000 € für den barrierefreien Umbau beanspruchen (maximal 16.000 € pro WG).

Pflegeunterstützungsgeld:

- Das Pflegeunterstützungsgeld hilft berufstätigen pflegenden Angehörigen, ihren Job und die Pflege Angehöriger besser zu vereinbaren.
- In Notfällen der Pflege können Sie sich so von der Arbeit freistellen lassen und verzichten dabei nicht auf Ihr Einkommen.
- Seit 2024 können Sie diese Leistung pro Pflegefall jährlich beanspruchen.

2. Ambulante Pflegedienste

Bevor Sie sich auf die Suche nach einem ambulanten Pflegedienst machen, sollten Sie genau überlegen, welche Hilfe beispielsweise für Pflege, Hauswirtschaft oder Betreuung notwendig ist. Entscheiden Sie sich für den Einsatz professioneller Dienste, sollten Sie sich auf jeden Fall Zeit nehmen: Vergleichen Sie mehrere Anbieter, denn die Angebote unterscheiden sich teilweise erheblich.

3. Tagespflege/Nachtpflege

Tagespflege oder – wenn angeboten – Nachtpflege können häusliche Pflegesituationen stabilisieren. Pflegenden Angehörigen können Auszeiten nehmen, um sich zu erholen, und wissen ihre Angehörigen dennoch in guten Händen.

Vorteile:

- Die Pflegebedürftigen sind in Gesellschaft mit anderen, werden aktiviert und mit einbezogen in Gruppenaktivitäten.
- Durch die Tagespflege können die körperliche Verfassung stabilisiert und die vorhandenen körperlichen und geistigen Ressourcen so lange wie möglich erhalten werden.
- Die in der Tagespflege angebotenen Aktivitäten der Betreuung und Beschäftigung, die Versorgung mit Mahlzeiten und die pflegerischen

PFLEGE aktiv!

PFLEGE aktiv! Mainburg GmbH

Ihr Ansprechpartner für ambulante Pflege

Köglmühle 2 · 84048 Mainburg
 Telefon: +49 (0) 87 51 / 876 317 0
 Fax: +49 (0) 87 51 / 876 317 1

info@pflege-aktiv-mainburg.de
www.pflege-aktiv-mainburg.de

PFLEGEDIENST

Gute Pflege verbindet Zuwendung mit Vertrauen und Ehrlichkeit.

Matthias Weigl

Unser Leistungsangebot

<ul style="list-style-type: none"> • Behandlungspflege (SGB V) • Grundpflege (SGB XI) • Beratungseinsätze • Verhinderungspflege 	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungs- und Entlastungsleistungen • Hauswirtschaftliche Versorgung • Familienpflege
---	---

Gutenbergring 1-3 · 93077 Bad Abbach
 Tel. 09405 918715 · PFlegedienstWeigl@t-online.de



Leistungen, eröffnen auch neue Kontakte. Außerdem helfen sie bei der Strukturierung eines geregelten Tagesablaufes.

- Eine Tagespflegestätte können Sie täglich oder nur an einzelnen Wochentagen besuchen. Einige Einrichtungen sind auch samstags und mitunter an Feiertagen geöffnet. Die Besuchszeiten können in der Regel individuell mit der jeweiligen Einrichtung abgesprochen werden.
- Viele Tagespflegeeinrichtungen bieten an, die Gäste von zu Hause abzuholen und wieder heimzubringen. Sie geben allen Interessenten die Möglichkeit zu einem Kennenlern- bzw. Schnuppertag.
- Finanziert werden kann die Tagespflege entweder über die jeweilige Pflegekasse oder für Menschen ohne Pflegegrad als Selbstzahler.

4. Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege (bis zu 8 Wochen)

Die Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege zielt vorrangig auf die Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen, die

- selbst krank oder durch Termine verhindert sind,

- eine Auszeit von der Pflege/ein pflegefreies Wochenende brauchen,
- selbst einen Kuraufenthalt/Urlaub benötigen.

Unter Kurzzeitpflege versteht man die zeitlich befristete Unterbringung pflegebedürftiger Menschen in einem Heim. Sonst leben diese Menschen zu Hause. Verhinderungspflege kann auch tageweise oder stundenweise beansprucht werden und auch zu Hause erfolgen. Fast alle stationären Pflegeeinrichtungen verfügen auch über Kurzzeitpflege- bzw. Verhinderungspflegeplätze. Fragen Sie in den jeweiligen Einrichtungen nach.

5. Stationäre Pflege

Wenn die Frage nach dem Umzug ins Pflegeheim ansteht, dann mutet das für viele Menschen wie eine „Reise ohne Wiederkehr“ an. Nur die wenigsten Senioren wünschen sich das. Doch ein Umzug in ein gutes Pflegeheim kann Vorteile mit sich bringen: Ältere Menschen verbringen zusammen mit anderen Menschen ihren Lebensabend, werden rundum versorgt und können an vielen Veranstaltungen teilnehmen. Es entfällt die Haushaltsführung. Dafür gibt es Sicherheit durch eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung.

Auch für pflegende Angehörige verbessert sich die Lage: Sie müssen keine Zeit für die Pflege aufwenden und haben dafür mehr Zeit für ein entspanntes Miteinander mit dem Pflegebedürftigen. Es gibt viele Häuser, die stationäre Pflege anbieten und in denen pflegebedürftige Menschen durch Fachpersonal versorgt werden.

Entscheidungshilfe:

- Verschaffen Sie sich einen Überblick
- Treffen Sie eine Vorauswahl
- Besichtigen und vergleichen Sie die Einrichtungen Ihrer Vorauswahl
- Vergleichen Sie die Kosten
- Überprüfen Sie die Pflegequalität: Fragen Sie nach den Prüfprotokollen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK)
- Wohnen Sie zur Probe! (Jedes Haus sollte das anbieten.)

Beratung

Beratung und Hilfe allgemein – meine ersten Ansprechpartner

Sicherlich kennen Sie Situationen, in denen Sie Rat gesucht haben und froh waren, einen passenden Ansprechpartner zu finden. Es gibt viele gut ausgebildete und auskunftsbereite Menschen, an die Sie sich wenden können.

1. Beratung durch die Pflegestützpunkte

Über 80 Prozent aller pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause von Familienangehörigen, Freunden oder Bekannten versorgt. Damit übernehmen pflegende Angehörige



Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht, pflegebedürftigen Menschen eine liebevolle, fachgerechte Pflege in ihrem eigenen Zuhause zu ermöglichen. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch mit all seinen Bedürfnissen und Wünschen.



Wohngemeinschaft



Ambulante Pflege



Tagespflege

Neukirchen 10 ■ 93358 Train ■ Telefon: 94 44 / 82 95 ■ E-Mail: info@pflege-abens.de
Instagram: [pflegeanderabens](https://www.instagram.com/pflegeanderabens) ■ Web: www.pflege-abens.de ■ Geschäftsinhaberin: Silvia Glück



eine hohe Verantwortung und stehen gleichzeitig oft vor großen Herausforderungen körperlicher und seelischer Art. Beratung und Hilfe bei Fragen rund um die Pflege von Angehörigen und die Entlastung pflegender Angehöriger bieten die Pflegestützpunkte.

Bei den Fachstellen erhalten Sie Informationen über

- Hilfsangebote und deren Finanzierung
- Krankheitsbilder und die Organisation von Betreuung und Pflege
- Aktivierung des persönlichen Umfeldes
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten

Die Angebote umfassen u. a.

- Einzelfallberatung (telefonisch, in der Beratungsstelle, durch Hausbesuche)
- Vermittlung ergänzender Hilfen
- Schulungsreihen für pflegende Angehörige
- Fachvorträge zu unterschiedlichen Themen

2. Beratung durch Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung

Mit einem Bürgertelefon zu verschiedenen Themen und einem Service für Gehörlose und

Hörgeschädigte bietet das Bundesministerium für Gesundheit allen Bürgerinnen und Bürgern eine erste unabhängige Anlaufstelle.

Kranken- und Pflegeversicherung

Menschen mit einer Pflegeversicherung, die Leistungen aus dieser Versicherung erhalten oder Pflegeleistungen beantragt haben, haben einen gesetzlichen Anspruch auf kostenlose Pflegeberatung. Sobald ein Antrag auf Pflegeleistung gestellt wird, hat die Pflegeversicherung den Betroffenen einen Beratungstermin oder einen Beratungsgutschein anzubieten. Die Entscheidung, ob ein Gutschein oder ein Termin angeboten wird, liegt bei der Pflegekasse. Der Beratungstermin muss innerhalb von 2 Wochen nach Antragseingang durchgeführt werden. Melden Sie sich daher zeitnah bei Ihrer Pflegekasse.

Mögliche Inhalte eines Beratungsgesprächs:

- Ermittlung des Pflegebedarfs und wie dieser umgesetzt wird
- Informationen zur häuslichen Krankenpflege
- Alles Wissenswerte über barrierefreie Wohnungen und welche Zuschüsse Sie für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen erhalten



Pflege Askari

Pflegedienst

- pflegerische Versorgung
- Behandlungspflege
- Unterstützung im Alltag
- Verhinderungspflege
- Betreuung

kostenlose
Erstberatung

Pflege muss nicht kompliziert sein.
Wir unterstützen Sie von Beratung,
Pflegeanträge bis hin zur Pflege.

☎ 09443 9922772

✉ info@pflege-askari.de

GUTSCHEIN

Verbringe einen halben Tag in der Tagespflege

Melde dich an unter 09443 4482195!

*Bedingungen: Ein Pflegegrad ist notwendig.
Der Schnuppertag ist nur einmal möglich.

Folge uns!



@PFLEGE.ASKARI

Tagespflege

in Abensberg

- Montag bis Freitag ab 8 bis 16 Uhr
- Abwechslungsreiche Aktivitäten
- Betreuung und Pflege
- Verpflegung
- Fahrdienst

i Finanzierung

Die Pflegekasse zahlt die Tagespflege
zusätzlich zum Pflegegeld und auch
zusätzlich zur ambulanten Pflege ab
Pflegegrad 2.

☎ 09443 4482195

✉ tagespflege@pflege-askari.de



- Zuschüsse und Kostenübernahmen
- Kann zu Hause gepflegt werden oder muss ein Pflegeheim in Betracht gezogen werden, und welche Kosten kommen dann auf die Angehörigen zu?
- Gut zu wissen: Seit Juli 2024 übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten für die begleitende Pflegeperson in Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen in stationären Einrichtungen.
- Informationen darüber, wie pflegende Angehörige versichert sind
- Erfassung der benötigten Hilfsmittel (z. B. Pflegebett, Pflegehilfsmittel, Hausnotruf, Kompressionsstrümpfe, Rollstühle oder Elektromobile)
- Wie können pflegende Angehörige entlastet werden?

Kontakt für Versicherte

Ansprechpartner ist Ihre gesetzliche Pflegeversicherung/Krankenversicherung. Einen persönlichen Ansprechpartner finden Sie z. B. in einem Schreiben, das Ihnen zu einem früheren Zeitpunkt von der Versicherung zugeschickt wurde.

3. Beratung der Sozialstationen und Verbände

Auch Sozialstationen und Verbände sowie ambulante Pflegedienste können zu Fragen der Pflegeorganisation und der Beantragung eines

Pflegegrades beraten. Die Art der Auflistung von Anbietern in den folgenden Abschnitten soll Ihnen ermöglichen, einen passenden Ansprechpartner in Ihrer Nähe zu finden.

Betreutes Wohnen

1. Betreutes Wohnen und Wohnen mit Service

Wenn Sie zwar selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben möchten, aber dennoch bei Bedarf Hilfe und Unterstützung wünschen, dann ist das betreute Wohnen oder Service-Wohnen eine Alternative. Dabei profitieren Menschen von einem privaten, altersgerechten Wohnumfeld sowie nützlichen Dienstleistungsangeboten und Gemeinschaftsaktivitäten.

Die Einrichtungen, die betreutes Wohnen anbieten, befinden sich gewöhnlich in der Nähe zu Einrichtungen der Altenhilfe, auf dem Gelände von Pflegeheimen/Seniorenheimen. Das hat den Vorteil, dass die Bewohner im Falle einer Pflegebedürftigkeit oder Behinderung auch professionelle pflegerische Hilfe bekommen und ein Umzug in ein Heim vielleicht gar nicht mehr notwendig ist und, wenn doch, in unmittelbarer Nähe erfolgen kann.

Leben und Wohnen im Alter

Die AWO möchte gerne der Partner an Ihrer Seite sein, wenn es darum geht, frühzeitig und aktiv geeignete und selbstbestimmte Wohn- und Betreuungsmodelle für Ihre Zukunft zusammenzustellen.

Wir bieten:

Apartments für Rüstige
22 Plätze in der Tagespflege
97 Kurzzeit- & vollstationäre Pflegeplätze
Mitarbeiterwohnungen und WG-Zimmer
Offener Mittagstisch

>> **Noch freie Plätze** <<
Tagespflege in Langquaid
Apartments in Saal a. d. D.



AWO Seniorenheim Saal

Bahnhofstr. 30 – 93342 Saal a. d. D.

Tel: 09441 6827-0

www.awo-kelheim.de

Wohnen im Alter: Sichere und lukrative Lösungen



Das Thema Wohnen im Alter gewinnt angesichts der demografischen Veränderungen immer mehr an Bedeutung. Viele Menschen sorgen sich um ihre Zukunft und möchten sicherstellen, dass sie im Alter gut versorgt sind. Eine vielversprechende Möglichkeit, um im Alter gut versorgt zu sein und gleichzeitig eine lohnende Kapitalanlage zu tätigen, ist das Investieren in Pflegeimmobilien und betreutes Wohnen.

Doppelte Sicherheit mit Pflegeimmobilien:

Pflegeimmobilien sind spezielle Immobilien, die für die Pflege von älteren Menschen konzipiert sind. Sie bieten mehrere Vorteile:

Sicherheit durch staatliche Unterstützung: Pflegeheime unterliegen strengen gesetzlichen Vorschriften und werden durch staatliche Förderungen unterstützt. Dies sorgt für eine hohe Sicherheit und Beständigkeit der Investition.

Langfristige Mietverträge: Betreiber von Pflegeheimen schließen in der Regel langfristige Mietverträge ab, die dem Investor stabile und planbare Mieteinnahmen sichern.

Wachsende Nachfrage: Die Alterung der Gesellschaft führt zu einer stetig steigenden Nachfrage nach Pflegeplätzen, was die Renditechancen erhöht.

Schnell einen Pflegeplatz sichern

Wer in eine Pflegeimmobilie investiert, hat oft den Vorteil, dass er bei Bedarf bevorzugt einen Pflegeplatz erhält. Dieser Vorzug ist besonders dann sehr wertvoll sein, wenn ein Pflegeplatz kurzfristig benötigt wird. Die Wartezeiten auf einen freien Pflegeplatz betragen viele Monate, bei machen Objekten sogar Jahre. Durch ein Bevorzugtes Belegungsrecht, erhalten Investoren die Option, die Warteschlange im eigenen Objekt und an weiteren Standorten des Betreibers, zu umgehen und den nächsten freien Pflegeplatz einzunehmen.

Betreutes Wohnen: Komfort und Gemeinschaft

Betreutes Wohnen bietet älteren Menschen die Möglichkeit, eigenständig in einer altersgerechten Wohnung zu leben und gleichzeitig bei Bedarf Unterstützung zu erhalten. Diese Wohnform verbindet Unabhängigkeit mit Sicherheit und bietet folgende Vorteile:

Selbstbestimmtes Leben: Bewohner können ihr Leben weitgehend selbstständig gestalten und bei Bedarf auf Dienstleistungen wie Haushaltshilfe, Pflege oder Mahlzeitendienste zurückgreifen.

Soziale Interaktion: Betreutes Wohnen fördert die soziale Interaktion durch gemeinschaftliche Aktivitäten und Einrichtungen wie Gemeinschaftsräume, Gärten und Veranstaltungsräume.

Sicherheitsgefühl: Notrufsysteme und betreuende Mitarbeiter vor Ort

sorgen für ein hohes Maß an Sicherheit.

Betreutes Wohnen als Kapitalanlage

Investitionen in betreutes Wohnen können sehr lukrativ sein. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach altersgerechtem Wohnraum und den langfristigen Mietverträgen mit Betreibern garantieren stabile Renditen. Zudem tragen folgende Aspekte zur Attraktivität bei:

Wertsteigerungspotenzial: Immobilien in diesem Segment haben aufgrund der demografischen Entwicklung ein hohes Wertsteigerungspotenzial.

Mietpreisbindung: Oft sind die Mieten im betreuten Wohnen und auch in Pflegeimmobilien an die Inflationsrate gekoppelt, was eine kontinuierliche Anpassung der Mieteinnahmen ermöglicht.

Niedrige Verwaltungskosten: Da die Verwaltung und Instandhaltung in der Regel vom Betreiber übernommen werden, reduzieren sich die laufenden Kosten für den Investor.

Strategische Vorsorge und Investition

Das Investieren in Pflegeimmobilien und betreutes Wohnen bietet nicht nur eine sichere und lukrative Kapitalanlage, sondern ermöglicht auch eine strategische Vorsorge für das eigene Alter. Durch die frühzeitige Investition können sich Anleger nicht nur attraktive Renditen sichern, sondern auch den Zugang zu hochwertigen Pflege- und Betreuungsplätzen im Alter gewährleisten. Es empfiehlt sich, frühzeitig zu handeln und sich umfassend zu informieren, um die besten Konditionen und Vorteile zu nutzen.

Quelle: Wagenbauer GmbH / 84144 Geisenhausen

ANZEIGE

Für Immobilieninvestoren & Kapitalanleger

Pflegeheim
Siegenburg



betreutes Wohnen
Abensberg



Pflege & betreutes
Wohnen Bad Gögging



IMMOBILIEN & FINANZEN
Wagenbauer GmbH
In Bayern - Bestens beraten

Ihr Spezialist für Pflegeimmobilien
und betreutes Wohnen in Bayern



weitere Objekte gerne auf Anfrage

Pflegeimmobilien & Betreutes Wohnen – Ihre Möglichkeit, Vermögen aufzubauen!

Nehmen Sie jetzt die aktuellen günstigen KfW-Förderungen und bis zu 50 % Abschreibung in den ersten 10 Jahren in Anspruch!

Nutzen Sie unsere Fachkenntnisse im Bereich Pflegeimmobilien und betreutes Wohnen! Wir bieten individuelle Investmentlösungen mit attraktiven Renditen und langfristiger Sicherheit.

**Fordern Sie jetzt Ihr individuelles Angebot an
und sichern sich eine pflegeleichte Zukunft!**

www.if-wagenbauer.de

info@if-wagenbauer.de

Tel.: 08743 969 313-0

Marktplatz 12, 84144 Geisenhausen

Betreutes Wohnen umfasst in der Regel:

- Behindertengerechte Wohnung
- Hausnotrufsystem
- Gemeinsame Veranstaltungen
- Ggf. gemeinsamen Mittagstisch
- Betreuung beim Schriftverkehr mit Versicherungen und Verwaltung
- Fahr- und Begleitdienste
- Behörden- und Botengänge
- Gemeinschaftsräume
- Service wie Wäsche, Reinigung, Vollverpflegung
- Ambulante Pflegeleistungen – in der Regel bis Pflegegrad 3

Darauf sollten Sie achten:

- Nebenkosten im Mietvertrag sollten transparent aufgelistet sein und nicht im Betreuungsvertrag auftauchen.
- Eine Kündigung wegen Eigenbedarfs sollte ausgeschlossen sein.
- Vergleichen Sie verschiedene Angebote, um überhöhte Preise zu vermeiden.

Der Betreuungsvertrag für betreutes Wohnen sollte sich aus zwei Teilen zusammensetzen:

Wichtig:

a) Grundleistungen: Die Grundleistungen werden in der Regel pauschal pro Monat abgezogen.

b) Wahlleistungen: Die Wahlleistungen können bedarfsgerecht hinzugebucht werden. Gezahlt wird hier nur, was in Anspruch genommen wird.

- Keine Pauschalangebote bei den Wahlleistungen
- Achten Sie auf eine genaue Beschreibung der Leistungen und deren Einzelauflistung.
- Lassen Sie festschreiben, wie der maximal mögliche Pflegeumfang aussieht, ob er vor Ort abgedeckt werden kann und was das kostet.

2. Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft (WG)

In einer ambulant betreuten Senioren-WG leben pflege- bzw. betreuungsbedürftige Personen gemeinsam und selbstbestimmt zusammen, um

sich die notwendigen Unterstützungsleistungen zu organisieren bzw. einzukaufen.

Begleitet werden betreute Senioren-WGs durch Betreuungskräfte, die Haushalt, Versorgung und Gruppenaktivitäten koordinieren. Vorteil ist neben dem Gemeinschaftserlebnis, dass die Kosten für Miete, Nebenkosten, Haushaltshilfen oder Betreuer durch das Aufteilen niedriger ausfallen, als würde man diese alleine tragen.

Pflegestärkungsgesetz

Zum 1. Januar 2024 haben sich Pflegegeld und Pflegesachleistungen um 5 Prozent erhöht.

Ab 2025 soll das Pflegegeld um weitere 4,5 Prozent steigen und 2028 ist eine weitere Erhöhung geplant, die sich nach der Kerninflationrate der nächsten Jahre orientieren soll. Auch andere Leistungen der Pflegekasse sollen in diesem Zeitraum erhöht werden.

Wie hoch ist der Zuschuss zu Pflegeheimkosten?

Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Dauer der bisherigen Leistungen: Je länger Betroffene in Einrichtungen der vollstationären Pflege leben, desto geringer wird der Eigenanteil.

Seit dem 1. Januar 2024 gilt Folgendes:

- 15 Prozent des Eigenanteils an den Pflegekosten, wenn sie bis zu 12 Monate, 30 Prozent des Eigenanteils an den Pflegekosten, wenn sie mehr als 12 Monate,
- 50 Prozent des Eigenanteils an den Pflegekosten, wenn sie mehr als 24 Monate und
- 75 Prozent des Eigenanteils an den Pflegekosten, wenn sie mehr als 36 Monate in einem Pflegeheim leben.

Pflegestärkungsgesetz II: Leistungsansprüche ab 01.01.2024

Pflege-grad	Pflege-Geldleistung §37 SGB XI	Pflege-Sachleistung § 36 SGB XI	Tages- und Nachtpflege § 41 SGB XI	Entlastungs-betrag für Angebote zur Unter-stützung im Alltag § 45b SGBXI	Hilfs-mittel zum Verbrauch § 40 SGB XI	Ver-hinderung-Pflege § 39 SGB XI	Kurz-zeit-Pflege § 42 SGB XI	Wohnumfeld ver-bessernde Maßnahmen § 40 Abs. 4 SGB XI	Voll-stationäre Pflege § 43 SGB XI
	Kombinationsleistung								
	Monatlicher Leistungsanspruch	Monatlicher Leistungsanspruch	Monatlicher Leistungsanspruch	Monatlicher Leistungsanspruch	Monatlicher Leistungsanspruch	Jährlicher Leistungsanspruch	Jährlicher Leistungsanspruch	Je Maßnahme	Monatlicher Leistungsanspruch
1	Kein Anspruch	Kein Anspruch	Kein Anspruch	Kein Anspruch	Kein Anspruch	Kein Anspruch	Kein Anspruch	Kein Anspruch	Kein Anspruch
2	332 €	oder 761 €	689 €	125 €	40€	1.612 €	1.774 €	4.000 €	125€ oder 770 €
3	573 €	oder 1.432 €	1.298 €	125 €	40€	1.612 €	1.774 €	4.000 €	1.262 €
4	765 €	oder 1.778 €	1.612 €	125 €	40€	1.612 €	1.774 €	4.000 €	1.775 €
5	947 €	oder 2.200 €	1.995 €	125 €	40€	1.612 €	1.774 €	4.000 €	2.005 €

bis zu 40% der Pflege-sachleistung kann für Angebote zur Unter-stützung im Alltag verwendet werden

§ 45b SGBXI

Zusätzlich bis zu 50 % unter An-rechnung auf die Kurzzeitpflege (bis 806 €)

bis 16.000 € (wenn mehrere Anspruchsberechtigte zusammenwohnen)

Weitere Leistungen: € 214/Monat zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige aller Pflegegrade (auch PG 1) in ambulant betreuten Wohngruppen mit mindestens 3 und maximal 12 Bewohnern zum Einsatz einer Präsenzkraft

Pflegestärkungsgesetz II: Leistungserbringer

	Pflege-Geld-leistung	Pflege-Sach-leistung	Tages- und Nacht-pflege	Entlastungsbetrag für Angebote zur Unterstützung im Alltag	Hilfs-mittel zum Verbrauch	Verhinderungspflege	Kurzzeit-pflege	Wohn-umfeld verb. Maßnahmen	Voll-stationäre Pflege
Leistungserbringer	Jede Person, die von Pflegebedürftigen beauftragt wird, z. B. Ehepartner, Kinder, Enkel, 24-h-Haus-haltshilfe	Ambulanter Pflegedienst	Tagespflege Nachtpflege	Ambulanter Pflegedienst-Betreuungsgruppe Nachbarschaftshilfe (mit Anerkennung) <ul style="list-style-type: none"> • Tagespflege* • Nachtpflege* • Kurzzeitpflege* • Ferienfreizeiten* • FED* * = plus Hotel- und Fahrkosten	Apotheken und Sanitätshandel mit Versorgungsvortrag, z. B. Handschuhe, Desinfektionsmittel	Einzelperson, die nicht bis z. 2. Grad verwandt oder verschwägert ist <i>(Näher Verwandte haben Anspruch auf maximal 1,5-Fache des Pflegegeldes + Fahrkostenerstattung + Verdienstaufschlag - maximal 42 Tage/Jahr)</i> <ul style="list-style-type: none"> • Ambulanter Pflegedienst • Betreuungsgruppe • Nachbarschaftshilfe • Tagespflege • Nachtpflege • Kurzzeitpflege 	Pflegeheim	Je Maßnahme	Monatlicher L-Anspruch Pflegeheim
Besonderheiten	Pflicht: Bei nur Pflegegeld Beratungsbuchung PG II und PG III halbjährlich PG IV u. PG V vierteljährlich	Antrag: Bis zu 40 % für Angebote zur Unterstützung im Alltag - Anlieferung und Zubereitung Teilabrechnung bei Essen auf Rädern	Auf Antrag Verfällt monatlich	Konto!! Bei der Pflegekasse Mitnahme des Budgets bis zum 30.6. des Folgejahres möglich Verfällt nicht zum Jahresende	Auf Antrag Verfällt monatlich	jährlich Auf Antrag Der Anspruch auf Verhinderungspflege besteht für höchstens acht Wochen (56 Tage) je Kalenderjahr. Die sechsmonatige Vorpflegezeit entfällt in diesen Fällen. Verfällt zum Jahresende	Jährlich Auf Antrag Bis zu 50 % <i>Umwandlung in Verhinderungspflege möglich, wenn Betrag nicht für KZP in Anspruch genommen wurde</i> Verfällt zum Jahresende	Auf Antrag Kostenvorschlag muss zur Genehmigung vorgelegt werden	

Checkliste: „Wie barrierefrei ist mein Zuhause?“

(Beispiele ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Wohnung allgemein	Ja	Nein
Sind die Räumlichkeiten gut ausgeleuchtet?		
Ist der Bodenbelag rutschhemmend?		
Gibt es die Möglichkeit, Kontakt zu Pflegenden / Angehörigen aufzunehmen, ohne aufstehen zu müssen?		
Gibt es ein Notrufsystem?		
Sind Markisen und Rollläden elektrisch gesteuert?		
Sind Zimmertüren mindestens 80 cm breit?		
Sind Lichtschalter und Steckdosen in einer Höhe von ca. 85 cm über dem Boden angebracht?		
Sind Kabel in Kabelkanälen verlegt, damit es keine Stolperfallen gibt?		
Sind Fenster und Türen leicht zu öffnen?		
Gibt es selbstöffnende Türen / Schiebetüren?		
Sind Alltagshilfen vorhanden? Z. B. Greifhilfen, Tablettendispenser		
Sind Sessel und Sofa hoch genug, um bequem aufzustehen?		
Eingangsbereich	Ja	Nein
Ist Ihre Wohnung ohne Schwellen und Stufen zu erreichen?		
Wenn Treppen als Zugang überwunden werden müssen: Gibt es einen Aufzug oder eine andere Lösung zur Überwindung von Höhenunterschieden?		
Gibt es im Treppenhaus beidseitige Handläufe?		
Ist der Balkon oder die Terrasse ohne Stufen zu erreichen?		
Ist der Wohnungsflur mindestens 120 cm breit, damit Sie sich auch mit einem Gehwagen bequem dort bewegen können?		
Ist die Klingel gut hör- bzw. sichtbar?		
Gibt es eine stabile Sitzgelegenheit für das An- und Ausziehen von Schuhen?		
Kann man vom Inneren der Wohnung aus sehen, wer vor der Haustür steht?		

Badezimmer	Ja	Nein
Hat das Bad eine bodengleiche Dusche, die leicht begehbar ist?		
Gibt es in der Dusche einen Klappsitz oder Hocker?		
Gibt es Haltegriffe in Bad und Toilette?		
Ist die Rutschgefahr in der Dusche oder Wanne durch Aufkleber oder eine sichere Badematte vermindert?		
Hat der Toilettensitz die richtige Höhe?		
Hat die Toilettenbrille eine Signalfarbe?		
Kann man am Waschbecken sitzen und im Sitzen in den Spiegel schauen?		
Geht die Tür des Badezimmers nach außen auf?		
Kann die Tür im Notfall von außen entriegelt werden?		
Ist genügend Platz im Bad (mindestens 120 cm x 120 cm Bewegungsfläche)?		

Küche	Ja	Nein
Hat die Küchenarbeitsplatte eine Reling, an der man sich festhalten kann?		
Kann man während der Küchenarbeit sitzen?		
Gibt es eine Herdüberwachung?		
Sind das Gebrauchsgeschirr und die Küchengeräte gut erreichbar?		
Kann man die Küchenschränke gut einsehen?		

Schlafbereich	Ja	Nein
Hat das Bett die richtige Höhe, um bequem aufzustehen?		
Kann man das Bett im Pflegefall von 3 Seiten aus erreichen?		



Ihre Füße in guten Händen

Fußpflegepraxis Jobst
med. Fußpflege

Altmühlstraße 10 • 93309 Kelheim
Telefon: 09441 703646
Wir machen auch Hausbesuche



Branche	Firma	Seite
Abfallwirtschaft	PÖPPEL Abfallwirtschaft und Städtereinigung GmbH	6
Ambulanter Pflegedienst	PFLEGE aktiv! Mainburg GmbH	67
Ambulanter Pflegedienst	Pflege Askari – Ambulanter Pflegedienst e.K.	71
Ambulanter Pflegedienst	Pflegedienste Matthias Weigl	67
Ambulanter Pflegedienst / Tagespflege	Tagespflege An der Abens	69
Apotheke	Marien-Apotheke – Inhaberin Silvia Glück	44
Augenoptik	Die Opticer – Inhaber Peter Sölch	33
Badreinigung	Thomas Hudec	13
Banken	Raiffeisenbank Kreis Kehlheim eG – Geschäftsstelle Neustadt	58
Banken Sparkassen	Kreissparkasse Kelheim	59
Bauelemente	Bauelemente Forster	7
Bauunternehmen	Bauunternehmen Matthias Karl	8
Bauunternehmen	DAN-WOOD Altbayern GmbH	10 – 11
BRK	Bayerisches Rotes Kreuz	65
Einbruchschutz	Schreinerei Auburger Einbruchschutz	60
Elektriker	Elektro Huber	49
Ergotherapie	Ergotherapie Wicher	36
Fliesen	Fellner GmbH & Co. KG	15
Fliesenleger	Fliesenleger Michael Schuster	9
Haustechnik	Josef Schreiner GmbH	22
Heizung Sanitär	Rockermeier Heizung- Sanitär GmbH	21
Immobilien Finanzen	Wagenbauer GmbH	73
Immobilienvorsorge	DOMOVITUM	U2
Klinik	Asklepios Klinikum Bad Abbach GmbH	U3
Küchenstudio	Küche und Objekt GmbH & Co. KG	19
Lebensmittel	EDEKA – Bostanli e.K.	44
Matratzen	Naturbetten Schmidleitner	27
Medizinische Fußpflege	Fußpflegepraxis Jobst	78
Mietwagen	C-Tours	3
Museum	Stadt Abensberg – Stadtmuseum	48
Sanierung von Fertighäusern	ok BAUSERVICE GMBH	23
Seniordienste	Caritas-Seniordienste gGmbH im Landkreis Kelheim	66
Seniorenheim	AWO Seniorenheim Saal	72
Supermarkt	REWE Yilmaz Tezcanli oHG	45
Textilreinigung	Textilpflege Huhnholz GmbH & Co.KG	43
Trockenbau	ILIC Trockenbau	9
Wohnbau Immobilien	Clever Wohnen Quartiersentwicklung GmbH	U4
Zahnarzt	Zahnarztpraxis Dr. Martin Kramel	37
Zimmerei	Zimmerei Schmid	6

U=Umschlagseite

Impressum

Herausgeber:

Kommunal Regional Emotional



Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH

WIKOMmedia Verlag
für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH
Blaumeisenstraße 9, 82140 Olching

Registergericht München HRB Nr. 216280;
USt.IdNr.: DE 298734057

Geschäftsführung:

Peter F. Schneider
Telefon: +49 8142 42229-54, Fax: -55
E-Mail: info@wikom-media.de
Internet: www.wikom-media.de

In Zusammenarbeit mit:

Landkreis Kelheim

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

WIKOMmedia Verlag für
Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH
Peter F. Schneider

Grafik / Satz:

INWIEDU – Hoyer GbR
Am Sandberg 10, 86415 Mering
www.inwiedu.de

Druck:

Himmer GmbH
Steinerne Furt 95
86167 Augsburg

Quellen:

- www.stmb.bayern.de/wohnen/foerderung
- www.zbfs.bayern.de/foerderung
- www.foerderdatenbank.de
- www.bayernportal.de
- www.lfp.bayern.de/landespflegegeld
- www.bundesgesundheitsministerium.de
- www.verbraucherzentrale.de

Bildnachweise:

WIKOMmedia Verlag
Titelbild: Yakobchuk Olena – stock.adobe.com

Alle weiteren Bildnachweise stehen bei den jeweiligen Bildern.

Rechte der Bilder in den Anzeigen liegen, wenn nicht anders vermerkt, bei den jeweiligen Institutionen.

Alle anderen Rechte der Bilder liegen, wenn nicht anders vermerkt, bei der Gemeinde Wüstenrot oder stehen bei den jeweiligen Bildern.

Sollten unwissentlich Urheberrechte Dritter verletzt worden sein, wird um Kontaktaufnahme mit dem Verlag gebeten.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen. Die in dieser Broschüre vorgestellten Informationen und Empfehlungen sind nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Dennoch übernimmt der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der hier beschriebenen Inhalte ergeben. Firmen sind für ihre Anzeigen inhaltlich ausschließlich selbst verantwortlich.

Diese Broschüre verwendet das generische Maskulinum, ohne Frauen und Diverse mit ihren geschlechtsspezifischen Interessen auszuschließen oder abzuwerten. Sie sind immer gleichwertig gemeint und angesprochen.

1. Auflage 2024

WILLKOMMEN IM ASKLEPIOS KLINIKUM BAD ABBACH

Mit seinem Fachkrankenhaus für Orthopädie und Rheumatologie / Klinische Immunologie sowie seinem Zentrum für orthopädische und rheumatologische Rehabilitation finden Patienten medizinische Versorgung auf höchstem Niveau. Die enge Kooperation mit der Universität Regensburg gewährleistet, dass die Behandlung stets den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entspricht.

Das Zentrum für orthopädische und rheumatische Rehabilitation liegt in unmittelbarer Nähe zum Fachkrankenhaus und ermöglicht einen schnellen Übergang in die REHA. Die Anschlussheilbehandlungen und Heilverfahren sämtlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates werden auch hier nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen durchgeführt.



ORTHOPÄDIE I

Die Orthopädische Klinik ist Kooperationsklinik der Universität Regensburg. Das Behandlungsspektrum in der Orthopädie I umfasst:

- Gelenkerkrankungen, Gelenkersatz
- Fast Track Chirurgie
- Multimodale Schmerztherapie
- Wirbelsäule
- Fuß- und Sprunggelenk
- Schulter, Ellenbogen, Hand
- Kinderorthopädie, Kinderchirurgie
- Unfallchirurgie
- Spezielle Orthopädische Geriatrie
- Rheumaorthopädie ...

Termine:

+49 9405 18 - 2407

Kontakt:

+49 9405 18 - 2401

akut.badabbach@asklepios.com

RHEUMATOLOGIE / KLINISCHE IMMUNOLOGIE

Die Klinik für Rheumatologie / Klinische Immunologie ist Kooperationsklinik der Universität Regensburg und das größte Rheumazentrum Bayerns. Das Leistungsangebot:

- Rheumatoide Arthritis
- Kollagenosen
- Vaskulitiden
- Spondyloarthritis
- Immundefekte und Fiebersyndrome
- Kristallarthropathien
 - Gichtarthritis
 - CPPD-Arthritis
- Infektiöse Arthritis, z.B. Borelliose, Osteoporose ...

Termine:

+49 9405 18 - 2219

Kontakt:

+49 9405 18 - 2221

akut.badabbach@asklepios.com

ORTHOPÄDIE II WIRBELSÄULEN- & SKOLIOSE THERAPIE

Das Zentrum für Wirbelsäulen- und Skoliose Therapie ist mit seinem Expertenteam Ihr Ansprechpartner für spezialisierte Behandlungen der Wirbelsäule.

- Kinder, Skoliose, Kyphose
- Wirbelsäulendeformitäten
- Degeneration und Spinalstenose
- Verletzungen und Folgen
- Tumorerkrankungen
- Spondylolisthese / Wirbelgleiten
- Myelopathie
- Bandscheibenvorfall ...

Termine:

+49 9405 18 - 2601

zwst.badabbach@asklepios.com

www.asklepios.com/bad-abbach/

linik/experten/ortho-2/

REHABILITATION

Nach einer Operation bietet das Zentrum für Rehabilitation medizinische Versorgung auf höchstem Niveau.

- Anschlussheilbehandlungen nach akutstationärer Krankenhausbehandlung (rheumatische Erkrankungen, Operationen an Gelenken / Wirbelsäule)
- Heilverfahren bei chronischen Gelenk- und Rückenerkrankungen (Kur)
- Spez. Schmerztherapie
- Sporttherapie (Muskeltraining, Aqua Fitness)
- Schulungsprogramme bei Polyarthrit, Osteoporose, chron. Rückenschmerzen, Endoprothesen ...

Stationäre Patientenaufnahme:

+49 9405 18 - 1010

Privatsprechstunde:

+49 9405 18 - 1091

reha.badabbach@asklepios.com



Fertigstellung
ab 2026
in Mainburg

GULIA. Gutes Leben im Alter. – das innovative Wohn- und Pflegequartier.

Lebensqualität, Unterstützung und Miteinander in allen Stationen des Älterwerdens: Mit dem modernen Zentrum GULIA in Mainburg, stehen Ihnen ab 2026 verschiedene Betreuungs- und Pflegeangebote sowie bezahlbarer Wohnraum mit einkommensorientierter Förderung in einer Wohlfühlumgebung zur Verfügung.

Unsere Angebote für gutes Leben im Alter:

Tagespflegeeinrichtung

- ✓ in Kooperation mit der Caritas
- ✓ 20 verfügbare Pflegeplätze
- ✓ Hol- und Bringdienst
- ✓ barrierefrei und rollstuhloptimiert

Begegnungszentrum

- ✓ für alle Altersgruppen
- ✓ sowie Interessensgemeinschaften
- ✓ soziales Miteinander und Feiern

Bezahlbarer Wohnraum nach EOF-Förderung

- ✓ bezahlbare Mieten durch einkommensorientierte, staatliche Förderung
- ✓ niedrige Nebenkosten durch energieeffiziente Bauweise, moderne Gebäudetechnik und PV-Strom
- ✓ barrierefrei und rollstuhlgerecht

Ambulant betreute Wohngemeinschaften (abWG)

- ✓ 12 verfügbare Apartments in unterschiedlichen Größen
- ✓ individuelle, bedarfsgerechte Betreuung bei selbstbestimmter Lebensweise
- ✓ attraktive Gemeinschaftsräume



Sie interessieren sich für das Wohn- und Pflegequartier GULIA oder möchten mehr erfahren?

Wir stehen gerne für Sie zur Verfügung.

 09441 5043-0

 kontakt@cleverwohnen.de